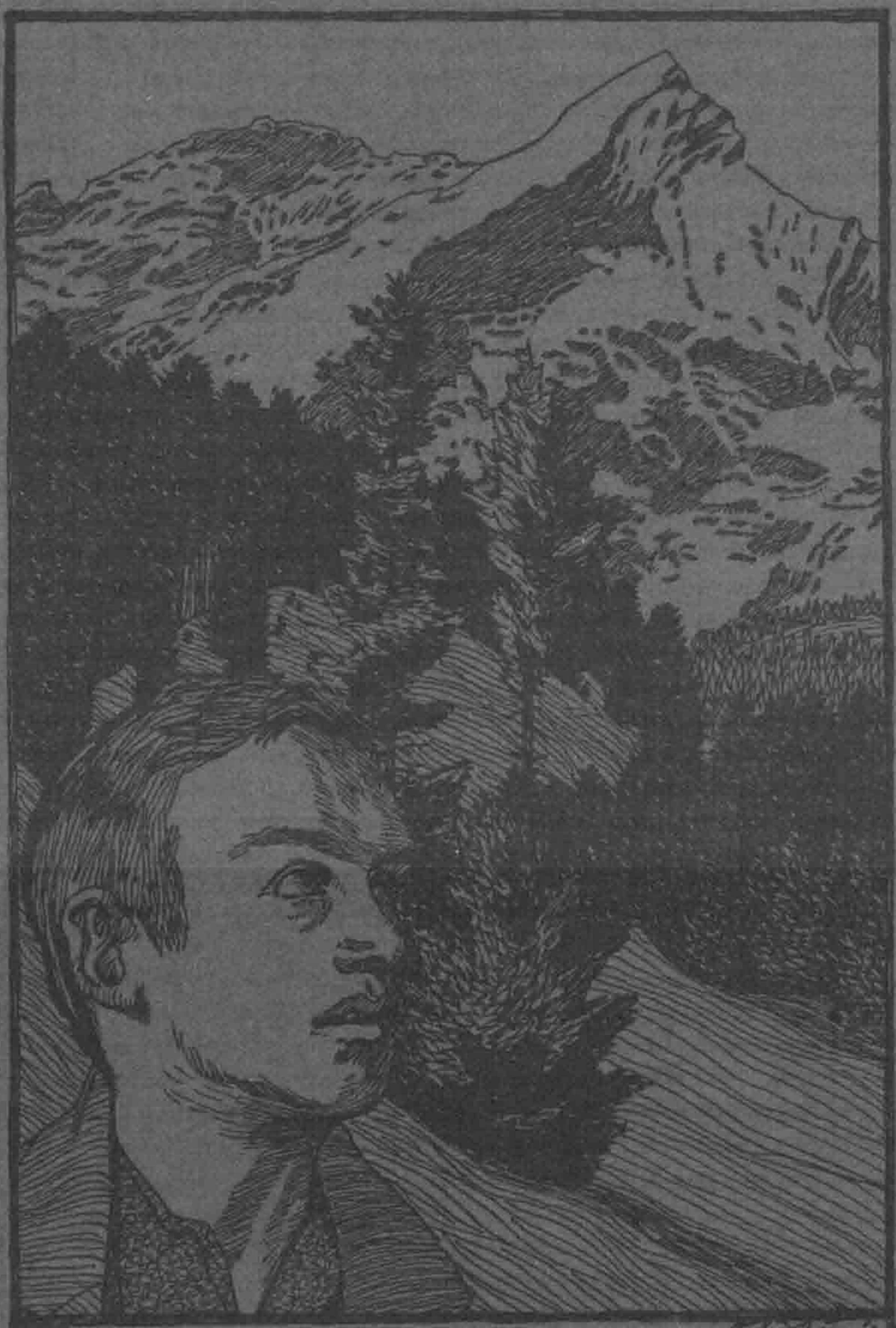


1910



W. S. Smith

WÖRSTBECKEN

Alpenvereins-Se

Ad 19

SEKTION BERGLAND (E. V.)

::

MÜNCHEN

::

des Deutschen u. Oesterreich. Alpenvereins

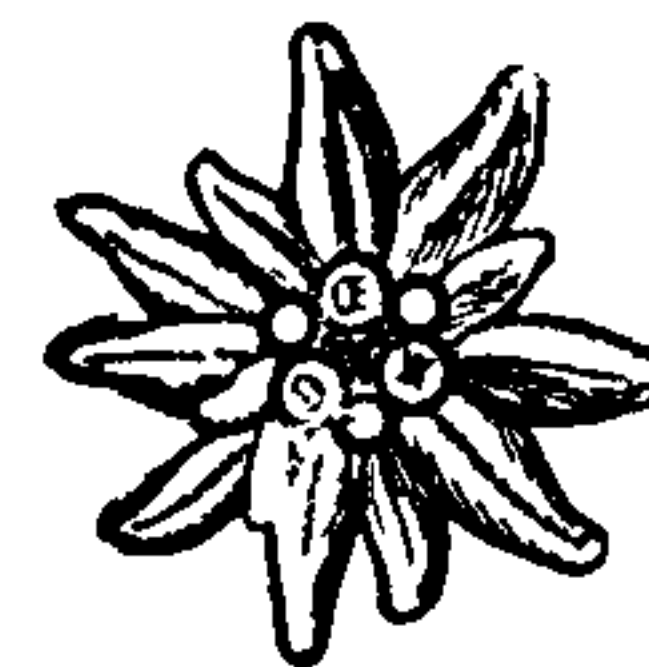
ZWEITER JAHRES- BERICHT

::

1910

::

[II. 76]



Druck von Max Leutner, Augustenstr. 58.

Für die Sektion.

Der Alpinismus tritt heute in ein höheres Stadium. Vom Reiche des reinen Sports weg sucht der Bergsteiger, was an seelischen und körperlichen Werten er bedarf.

Das Leben verlangt mehr denn je einen ganzen Mann. Jene, welche zu den Wänden der Felsengebirge aufgehen, zu den Firnschneiden der Eisalpen, suchen in ihr Arbeiterdasein neue Belebung der Kraft zu bringen. Die im Anschauen des Herbstwaldes in Andacht versunken sind unter Bergen, die an zusammenfließenden Firnströmen oder auf dem blitzenden Schnee des Winters die Welt bewundern, nehmen Schönheit in ihr Leben. So leben sie ihr Sein in der Niederung durch die Kraft des Alpinismus.

Doch Menschen, die sich durch den Alpinismus mit entwickelt haben, sind nicht mehr zufrieden mit dem Genießen an den Bergen und dem Holen der Kraft, was ihnen eine Zeitlang ihre Religion bedeutete außerhalb des Kampfes um das Dasein. Sie wollen auch die Ziele haben, nach denen die Menschheit strebt, und nach ihnen leben. Sie haben gesehen, daß der Alpinismus nicht Ziel sondern der Weg zur Kultur ist. Dem Lande, wo Geburt und Tod herrschen, wo die Arbeit das einzige Lebendürfen und -müssen bedeutet, hatte sich der Alpinismus der Jungen zu weit entfernt und war auf weiten Pfaden von der Tiefe weg zum Spieler geworden. Unzufriedene gehen auf die Wege alter Religionen zurück oder binden sich mühsam Stücke neuer Erdenansichten zurecht. — Wird einer einmal das leisten, was sein Beruf ist, und wird er mit der wahren und tiefen Entwicklung der Welt vertraut sein, so wird sich das Bild des Alpinismus über den Menschen wie ein ungeheurer roter Abendberg erheben, der uns mitleben läßt, von dem die Gießbäche springen, über dem auch immer und immer wieder die Morgensonne aufgeht, die jedoch nur mehr einzeln, je nach Bedürfnis und zu kurzem Spiel, die Menschen zu den Zinnen lockt.

Diesen gilt unsere letzte Sorge, ob sie auch in die Schauer der glattesten Wand steigen oder auf die Gipfel schönheitscheinender Firnen. Wir rufen ihnen ein Heil zu, sie mögen leben!

Unser Bergebesteigen ist in keinem Verhältnis zum Bedürfnis ausgewachsen, Alpinisten sind zu seichten Köpfen geworden, die in geringer Fühlung mit der großen Arbeit und den Zielen ihrer Brüder in der Niederung stehen.

Der Altar des Abendberges steht über uns. Sorgen wir nur dafür, daß wir Alpinismus richtig begreifen und jede Entwicklung dann als Lauf zum Leben gelten lassen, doch stets jenes Ziel im Auge haben, das zur Wahrheit führt. Männer gehen uns bereits voran, von den Meisten ungekannt, doch sie werden uns zum Ziele führen. Laßt uns stürmen und schauen.

Möge Bergland in diesem Sinne als erste Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins geleitet werden, und es wird jung sein, denn die Macht der Entwicklung ist in ihm. Schönheit sehen zu lernen und Kraft des Lebens zu spüren sei einstweilen Mittel dazu.

Heil!

ANTON SCHMID.

Allgemeiner Bericht.

Die Vereinsabende fanden im verflossenen Jahre wieder jeden Donnerstag im großen Saale des Kath. Gesellschaftshauses (Kreuzbräu) Brunnstraße 7, statt. Eine kleine Unterbrechung erfuhren diese Abende während der Sommermonate (Juli—September), indem zu dieser Zeit alle 14 Tage eine Zusammenkunft im Augustinerkeller war. Das Vereinsjahr 1910 brachte eine ordentliche und eine außerordentliche Generalversammlung. In 13 Ausschußsitzungen erledigte die Vereinsleitung die geschäftlichen Arbeiten. Die Sektion war im Berichtsjahre dem Ortsausschuß der Münchener Alpenvereinssektionen angeschlossen und im ersten Halbjahre durch Herrn August Schuster, im zweiten durch Herrn Karl Leygeber vertreten.

Ordentliche Generalversammlung vom 10. Februar 1910.

Der Kassier Herr M. Lehmann verlas den Rechnungsbericht und es wurde ihm Entlastung erteilt. Der Voranschlag wurde angenommen.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab folgende Herren:

1. Vorsitzender	August Schuster
2. Vorsitzender	Max Bleibinhaus
1. Schriftführer	Eugen Gerhards
2. Schriftführer	Peter Näher
Kassier	Alfred Zahm
Touren- u. Zeugwart	Carl Holzhammer
Bibliothekar	Carl Ibscher
Beisitzer	A. Eberhardt, A. Schötz.

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren v. Schab und Stoll gewählt, in die Aufnahmekommission kamen die Herren Dorn und Leygeber, in den Vergnügungs-Ausschuß die Herren Birgel, Friedl, Rundstein, Schönfelder und Würzinger. Ferner wurde dem Ausschuß eine Arbeits-Kommission, aus den Herren Froschmeier, Specht und Pustet bestehend, zugeteilt. Als Sachwart fungierte Herr Naurath.

Die Herren Lehmann und Froschmeier lehnten eine Wiederwahl aus beruflichen Gründen ab. Mit ihnen verlor der Ausschuß zwei überaus tätige Mitglieder, deren Scheiden lebhaftes Bedauern erweckte, nachdem sie der Sektion, besonders während der Zeit der Umwandlung, wertvolle Dienste geleistet hatten.

An angenommenen Anträgen sind zu erwähnen:

Gründung eines Bibliothekfonds aus freiwilligen Spenden der Mitglieder.

Ein Antrag betr. Einlieferung des Tourenberichtes: Wer innerhalb 3 Jahren keinen Tourenbericht abliefern, ist aus der Sektion auszuschließen.

Als Sektionsmitglieder können nur ausübende Touristen aufgenommen werden.

Veranstaltung eines alpinen Lehrkurses im Frühjahr und verschiedener Diskussionsabende über alpine Fragen.

Anschaffung eines neuen Projektionsapparates.

* * *

Außerordentliche Generalversammlung vom 14. Juli 1910.

Die Versammlung beschäftigte sich mit der Besprechung der Tagesordnung der Generalversammlung des D. u. O. Alpenvereins in Lindau.

Nach eingehender Beratung der einzelnen Punkte wurde denselben zugestimmt und zur Versammlung in Herrn Karl Leygeber ein Vertreter gewählt.

Ferner wurde zu § 9 unserer Satzungen ein Zusatz formuliert, wonach den Mitgliedern die Verpflichtung aufgelegt wird, jeden Unfall, der sie betrifft, oder an dem sie beteiligt sind, unverzüglich der Sektionsleitung zu melden, widrigenfalls § 12 der Statuten in Kraft treten müßte.

Die beiden Beisitzer Herren Eberhardt und Schötz legten wegen Krankheit bzw. wegen Verzugs von München ihr Amt nieder; es wurden die Herren Leygeber und Person neugewählt. In die Aufnahmekommission trat an Stelle des Herrn Leygeber nunmehr Herr Kummer.

* * *

Als eine glückliche Idee war die Einführung der sogenannten **Diskussionsabende** zu nennen. An diesen Abenden sollte den Mitgliedern Gelegenheit geboten werden, sich über bestehende Einrichtungen der Sektion frei auszusprechen, sowie neue Anregungen zu solchen zu bringen. Außerdem wurden an diesen Abenden

wichtige alpine Fragen besprochen. Ein Beweis dafür, daß sie großen Anklang fanden, sind die zahlreich eingelaufenen Anträge. So liefen zu den beiden Diskussionsabenden am 1. September und 22. Dezember nicht weniger als 28 Anregungen und Anfragen ein

* * *

Im Mai veranstaltete die Sektion für ihre Mitglieder einen grossen **Alpinen Lehrkurs**, welcher 6 theoretische Lehrabende und 4 praktische Übungstage umfasste.

Herr Dr. Nicolay sprach zur Einführung in den Alpinismus über die Geschichte desselben, sowie über alpine Literatur und das Wesen des Alpinismus überhaupt.

Am zweiten Abend führte Herr Lehramtskandidat Friedrich Hess seine Zuhörer in die geographischen Verhältnisse der Alpen ein und brachte interessante Ausführungen über Geologie und Naturgeschichte.

Bergführer Otto Oppel gab am dritten Abend wichtige Aufschlüsse über die Technik des Bergsteigens, sowie über die Gefahren, welche uns in den Bergen drohen.

Der vierte Lehrabend galt dem Studium der Karten, diesem dem Alpinisten unentbehrlichen Hilfsmittel. Hier unterwies Herr Carl Gerber seine Zuhörer, soweit dies an einem Abend vom Rednerpult aus möglich war, in der Kunst des Kartenlesens und im Gebrauch des Kompasses.

Herr Lehramtskandidat Friedrich Hess hielt dann einen mit vielen interessanten Experimenten illustrierten Vortrag über Wetterkunde, ein Thema, das vielen Anklang fand.

Den Schluß der theoretischen Abende bildeten die äußerst wertvollen Ratschläge Dr. A. Dessauers über Rettungswesen und Hilfeleistung bei Unfällen. An diesem Abend hatte der Kurs die höchste Beteiligungsziffer aufzuweisen, und die sehr anregenden Ausführungen Dr. Dessauers waren auch ganz dazu angetan, das Interesse der Teilnehmer bis zur letzten Minute in höchster Spannung zu erhalten.

Die praktischen Übungen standen unter Leitung der Herren Holzhammer, Ibscher, Sixt sen. und Sixt jun. Die Kletterfelsen der Kampenwand und des Plankensteins gaben reichlich Gelegenheit, die Kursteilnehmer u. a. speziell in die Seil- und Klettertechnik einzuweißen, soweit dies natürlich bei der großen Teilnehmerzahl möglich war.

Als Abschluß des Kurses wurde unter der fachmännischen Leitung Dr. Max Schwägerls dem Alpengarten auf der Neureut ein Besuch abgestattet.

* * *

Unter Herrn Otto Oppels uneigennütziger Leitung fand am 1., 2., 6. und 9. Januar im Gelände bei Josefstal für unsere Mitglieder ein **Schikurs** statt. Mit Freude und großem Eifer folgten sie Oppels Anleitung und nach seiner leichtfaßlichen Lehrmethode wurden überraschend gute Fortschritte gemacht. Nach Verlauf der vier Unterrichtstage konnte am 16. Januar bereits eine Übungstour auf den Stümpfling veranstaltet werden. Dabei zeigte sich, daß die Kursteilnehmer, wenn auch noch nicht fertige Läufer, so doch imstande waren, ihre Bretter gut zu beherrschen. Das hier Gelernte wurde auf zahlreichen Schitouren vervollkommenet und heute besitzt die Sektion Bergland eine stattliche Zahl tüchtiger Schiläufer. Unser Tourenbericht zeugt von dem Eifer dieser Schar, und wenn wir im Schi hauptsächlich ein wertvolles Hilfsmittel zur Ausführung winterlicher Bergfahrten erblicken, so ist uns dieses prächtige Sportgerät nicht minder willkommen zur Erprobung der Geschicklichkeit in Sprung und Schwung. Mancher wird, wenn er sich auf sonniger Höhe befindet, mit Dank an seinen Lehrmeister und die Sektion als Veranstalterin denken.

* * *

An Vorträgen fanden statt:

20. Jan.	Herr Anton Schmid	„Touren im Oberreintal“.
17. Febr.	„ G. B. Piaz	„Technik des Kletterns“.
24. Febr.	„ Dr. M. Ahles	„Quer durch d. Palagruppe“.
3. März	„ Herm. Delago	„Wintertouren in der Geißlergruppe“.
10. März	„ Lehrer Schuhmann	„Aus der Dauphinée“.
24. März	„ Friedr. Heß	„Quellgebiet und Entstehung der Isar“.
31. März	„ Anton Schmid	„Durch die Nordwand auf den Hinterreintalschrofen“.
14. April	„ Otto Oppel	„Il. Ersteigung der Auronzanerspitze u. Zwölferkofel-Nordostwand“.
21. April	„ Kunstmalers R. Böhm	„Ein Spaziergang von München nach Rom“.

28. April	Herr Fred Asal	Lichtbilder-Abend (eigene Aufnahmen).
10. Mai	„ Dr. F. Nicolay	„Einführung in den Alpinismus“ (Alpine Literatur).
12. Mai	„ Friedr. Heß	„Allgemeines über Geographie und Naturgeschichte“.
19. Mai	„ Otto Oppel	„Technik des Bergsteigens“.
24. Mai	„ Emil Gerber	„Kartenlesen“.
31. Mai	„ Friedr. Heß	„Wetterkunde“.
2. Juni	„ Dr. A. Dessauer	„Rettungswesen-Hilfeleistung“.
20. Okt.	„ Karl Leygeber	„Bericht über die Generalversammlung in Lindau“.
27. Okt.	„ Dr. A. Dreyer	„Tod und Teufel im Volksglauben der Alpenbewohner“.
10. Nov.	„ Otto Oppel	„Neue Touren in den Sextener Dolomiten“.
24. Nov.	„ Dr. C. Blodig	„Touren in d. Monte Rosa-Gruppe“.
29. Nov.	„ Math. Zdarsky	„Die kulturelle Bedeutung des Wintersports“.
15. Dez.	„ Dr. W. Rohmeder	„Die deutsche Schutzarbeit in Südtirol“.

Alpiner Lehrkurs

Der größte Teil der Vorträge war mit prächtigen Lichtbildern illustriert.

Es war uns ein Vergnügen, eine so stattliche Reihe schöner Vorträge zu ermöglichen und wir sprechen den Vortragenden auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank aus.

* * *

Ausstellungen alpiner Geräte und Bekleidung wurden veranstaltet:

am 28. April für Sommertouristik

am 17. November für Wintertouristik.

* * *

Auf eine Anregung an einem Diskussionsabend hin bildete sich unter den Mitgliedern der Sektion auch eine **Turnabteilung**. Der Turnverein Jahn München überließ uns zu diesem Zweck in liebenswürdiger Weise seinen Turnsaal und jeder Montag Abend vereint dort eine kleine Schar Bergländer zu gesunder Leibesübung.

* * *

Geschenk für das Alpine Museum.

Der Ausschuß unserer Sektion beschloß zur Förderung und Unterstützung der Sammlungen des Alpinen Museums einen Beitrag zu leisten. Im Einverständnis mit dem Hauptausschuß und unter Hinzuziehung einer sachverständigen Kommission ist der Beschluß gefaßt worden, ein Geschenk zu wählen, das die alpin-erzieherischen Tendenzen der Sektion, die echt alpine Auffassung in unserem Kreise in steter Würdigung der Verdienste jener Vorkämpfer des reinen Alpinismus, die den Kern deutscher Jugend für die Bergwelt gewonnen haben, zum Ausdruck bringe. Mit dieser Widmung wollen wir insbesondere ein Andenken wachhalten an den siegreichsten Kämpfer, der je in die Hochalpen auszog, den großen Bergfahrer Ludwig Purtscheller.

Ein Zeichen des Dankes für die Treue, mit der er die Fahne des Alpinismus hochgehalten, für die Begeisterung, mit der er für ihn geworben, für die Liebe, die er in so vielen Herzen für ihn entzündet hat.

Es ist so Vieles und so Reiches, was er uns gegeben, so Weniges, womit wir ihm auf diese Weise unseren Dank bezeugen können. Die Zustimmung des Hauptausschusses besitzend, hat deshalb der Ausschuß unserer Sektion die Stiftung einer

Marmorbüste Ludwig Purtschellers

für das Alpine Museum beschlossen.

Bezüglich der Ausführung derselben hat die hiezu berufene Kommission in dem Bildhauer Herrn Jean Steinel einen ausgezeichneten Künstler gewonnen. Aus einer freiwilligen Spende, gesammelt im Kreise unserer Mitglieder, ist dies Werk ermöglicht worden.

Das Andenken Ludwig Purtschellers wird in jedem der unseren unentwegt fortleben und seine unvergänglichen Verdienste als heiliges Vermächtnis im Kreise der Sektion Bergland nimmermehr erlöschen.

* * *

Die ungünstige Witterung im vergangenen Sommer übte nicht nur auf das Tourenwesen im allgemeinen einen nachteiligen Einfluß aus, sie war auch die indirekte Ursache zu einem schmerzlichen Verlust, den unsere Sektion erlitt. Zwei junge hoffnungsvolle Mitglieder fanden ihren Tod in den Bergen, in denen sie so gerne gewandert. Werner Franz erfror im Hohen Winkel, während Richard Guthe beim Abstieg von der Zugspitze im Oesterreichischen Schneekar sein

Leben lassen mußte. Der eine, ein ernster, tüchtiger junger Mann, der in den Alpen Ruhe und Kraft suchte nach den Anstrengungen seines harten Berufes, der andere, eine heitere Künstlernatur, den der Drang nach Schönheit und Freiheit hinaufzog auf der Berge Höhen, — beide waren ausgezogen um nimmer wiederzukehren. Die Berge, die sie so sehr geliebt, hielten sie umschlungen, um ihnen ein stilles Grab zu sein.

Die Bergländer werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

* * *

Gesellige Veranstaltungen.

So ernst die Ziele sind, nach welchen die Sektionsleitung mutig ihren Kurs hält und so sehr die Mitglieder immer und jederzeit zeigen, daß unter ihnen eine echte begeisterte Naturliebe herrscht — ein lustiges Völklein sind sie doch, die Bergländer.

Bei ihren Festen tritt dies zutage und ihr Jauchzen klingt hier, wo sie, schmucke Mädels am Arm, sich im lustigen Reigen schwingen, ebenso freudig und echt als draußen, wo sie mit kräftigem Arm den stolzen Gipfel sich erzwingen. Der Bergländerball am 7. Februar im großen Saale des Turnverein Jahn München sah denn auch die ganze Schar vereint und die vielen Gäste gaben Zeugnis davon ab, daß man gern bei den Bergländern weilt.

Am 9. April fand das 2. Stiftungsfest statt. Frau Erich König sprach dazu in launigen Versen einen reizenden, selbstverfaßten Prolog. Daran schloß sich in bunter Reihe Darbietung an Darbietung, teils ernster, teils humoristischer Art und erst die frühe Morgenstunde lichtete die Reihen der Festteilnehmer. Beim Rabenwirt in Pullach gab man sich am andern Nachmittag Stelldichein und trotzdem das Wetter recht ungünstig war, hatte sich der größte Teil der am Vorabend Anwesenden zu diesem Familienausflug eingefunden. Herr Würzinger hatte zum Stiftungsfest ein Liederbüchlein verfaßt, das neben sämtlichen Bergländerliedern auch noch all jene Weisen enthielt, mit denen sich die Fidelitas an den Vereinsabenden immer Stimmung machte, und bei Sang und Tanz rückte die Stunde der Heimfahrt allzu rasch näher.

Ein Herbstfest im Frohsinnpark und eine Silvesterfeier bildeten einen würdigen Abschluß der geselligen Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Wirkliche Familienfeste waren es, ohne großen Pomp, aber voll Humor und Freude.

Um den Zusammenschluß der zahlreichen neueingetretenen Mitglieder zu erleichtern, wurden in der verflossenen Herbst-Vortragssaison verschiedentlich gesellige Sektionsabende eingeschaltet und manches Mitglied überraschte durch seine humoristischen oder musikalischen Fähigkeiten. Der rührige Vergnügungsausschuß hatte es auch immer verstanden, wirklich unterhaltende Abende zu schaffen und es sei ihm, sowie all jenen, welche sich bei unseren Veranstaltungen verdient gemacht haben, an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

* * *

Das erste Jahr des Bestehens Berglands als Sektion des D. u. O. A.-V. ist nunmehr verstrichen und die erzielten Erfolge sind nicht hinter den gehegten Hoffnungen zurückgeblieben.

Ein Blick in den zweiten Teil des Berichts zeigt klar, daß die alpine Tätigkeit und Leistungsfähigkeit der Mitglieder mit ihrer Zahl Hand in Hand gestiegen ist.

Bei der Umwandlung in eine Sektion zählte Bergland noch 90 Mitglieder, während es am Schluß des Jahres 1910 250 Mitglieder besaß.

Dieses überraschend starke Anwachsen ist hauptsächlich eine Folgeerscheinung des Uebergangs der kaufmännisch-alpinen Vereinigung Bergland zum D. u. O. A.-V. In künftigen Jahren wird diese Zahl sich wohl in beschränkterem Maße steigern, was im Interesse des allgemeinen Zusammenschlusses der Mitglieder unter sich nur zu wünschen ist.

Nicht eine große Mitgliederzahl ist es, die Bergland erhofft, sondern das Bestreben der Vereinsleitung ist dahin gerichtet, eine Schar ausübender Touristen, wahrer Freunde der Natur zu gewinnen und so einen Kreis Gleichgesinnter zu bilden, die hinausziehen, um Herz, Gemüt und Verstand zu bilden und zu schärfen.

Es bleibt nur noch allen jenen zu danken, die im vergangenen Jahre den Bestrebungen Berglands fördernd gegenüberstanden. Der Ausschuß verknüpft damit zugleich die Bitte, daß alle, deren Name auch nicht genannt wurde, auch weiterhin treu zu Bergland stehen mögen.

* * *

Bibliothek. An der Ausgestaltung der Bibliothek wurde im Berichtjahre eifrig weiter gearbeitet.

Der Zuspruch der Mitglieder war ungemein lebhaft. Ausgeliehen wurden 440 Bände, 64 Führer und 116 Karten.

Am Schlusse des Vereinsjahres zeigte die Bibliothek folgenden Bestand:

149 Bücher und Broschüren
19 Führer und Reisehandbücher
70 Karten
12 Panoramen
250 Nummern.

Der im Voranschlag bewilligte Betrag wurde zur Anschaffung von Führern, Karten und alpinen Werken benützt. Ferner wurde die Bibliothek durch eine Anzahl Stiftungen bereichert und es sei an dieser Stelle nochmals den Spendern, u. a. auch der verehrl. Sektion Straubing für Ueberlassung einer größeren Anzahl Jahrgänge der „Mitteilungen des D. u. O. A.-V.“ herzlicher Dank gesagt.

Ein gedrucktes Bücherverzeichnis erscheint demnächst und ist beim Bibliothekar zu haben.

* * *

Unsere **Diapositiv-Sammlung** hat dieses Jahr abermals eine kleine Bereicherung erfahren und besteht nunmehr aus 54 Bildern. Mit der Bitte um weitere Zuwendungen danken wir den bisherigen Spendern an dieser Stelle bestens.

* * *

Seilverleih. Um unseren Mitgliedern, welche das Kaisergebirg besuchen, das Mitnehmen der Seile zu ersparen, haben wir im Unterkunftshaus Hinterbärenbad vier Seile hinterlegt. Diese befinden sich in einem verschließbaren Fach im 2. Stock des Unterkunftshauses. Sektions-Mitglieder erhalten den Schlüssel zu diesem Fach gegen eine Leihgebühr von 25 Pfg. an der Sports-Abteilung des Kaufhauses Oberpollinger. Der starken Nachfrage Rechnung tragend, werden die Seile für kommenden Sommer vermehrt.

* * *

Einnahmen.	Kassen-	
	M	ℒ
Vortrag von 1909	77	53
236 Beiträge à 13.— Mk. 3068.— Mk.		
3 „ à 7.— „ 21.— „		
11 „ à 6.— „ 66.— „	3155	—
Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge für 1911	104	—
44 Aufnahmegebühren à 3.— Mk.	132	—
Verkauf von Vereinszeichen	110	—
„ „ Tourenbüchern	74	30
„ „ Postkarten	32	80
„ „ Festzeitungen	53	50
„ „ Liederbüchern	58	—
Sammlungen und Stiftungen für Bibliothek	188	—
Leihgebühr für Führer und Karten	20	90
Veröffentlichungen	105	—
Ertrag aus festlichen Veranstaltungen	151	30
Bestand der Unfallkasse	238	01
Leihgebühr für Hütten- und Seilschlüssel	18	30
	4518	64

MÜNCHEN, den

Revidiert und richtig befunden: v. Schab, J. Stoll.

Bericht 1910.

		Ausgaben.	
		M	ℒ
Hauptausschuß für 236 Beiträge	1652.— Mk.		
Vereinszeichen	150.— „		
Hüttenschlüssel	15.— „	1817	—
Inventar-Konto		404	71
„ Bibliothek		200	90
Annoncen-Konto		226	40
Porti-Konto		134	95
Vereinsdiener		84	80
Diverses		170	28
Drucksachen		707	40
Ausgaben für Vorträge		106	60
Für gesellige Veranstaltungen		10	80
Bankguthaben	511.20 Mk.		
Barbestand	143.60 „	654	80
		4518	64

1. Januar 1911.

Alfred Zahm, Kassier.

Vermögens-Ausweis pro 1910.

	M	ℒ
Inventar-Konto	853	50
Bibliothek-Konto	320	—
Bankguthaben	511	20
Barbestand	143	60
	1828	30

Voranschlag

Einnahmen.

	M	8
Mitgliederbeiträge 250 à 13.— Mk.	3250	—
Neuaufnahmen	120	—
Vereinszeichen	50	—
Tourenbücher	50	—
Postkarten	40	—
Veröffentlichungen	100	—
Ertrag aus festlichen Veranstaltungen	150	—
Leihgebühr für Hütten- und Seilschlüssel	20	—
Barbestand	654	80
	<u>4434</u>	<u>80</u>

MÜNCHEN, den

pro 1911.

Ausgaben

	M	8
Hauptausschuß 250 à 7.— Mk.	1750	—
Inventarkonto	200	—
Bibliothek	200	—
Annoncen	225	—
Porti	135	—
Vereinsdiener	140	—
Diverses	170	—
Drucksachen	500	—
Ausgaben für Vorträge	200	—
Miete	120	—
Saldo Vortrag	794	80
	<u>4434</u>	<u>80</u>

1. Januar 1911.

Touren-Bericht.

Führungstouren.

Die Erstarkung eines bergsteigerischen Vereins an Mitgliederzahl bildet nicht immer Gewähr für seine Bedeutung. Erst die Bilanz der touristischen Tätigkeit kennzeichnet Leistung und Auffassung seiner Kreise und zeigt offensichtlich die Berechtigung seines Bestehens. Der Alpinismus ist längst Gemeingut geworden und die alpine Erziehung von ehemals, die geborene Bergsteiger voraussetzte, gilt heute nicht mehr, da Berg- und Wintersport zur Mode ward. Eine weitsichtige Organisation mußte diesen Neuerscheinungen Rechnung tragen und der Begriff alpiner Belehrung und Ausbildung ist ein notwendiges und dankbares Arbeitsfeld des Alpenvereins geworden.

Den verdienten Gründern Berglands sei es nie vergessen, jenen hohen Gedanken als ersten Zweck ihres Zusammenschlusses auf unsere Fahne geschrieben zu haben und die Durchführung unserer technisch und praktisch bildenden Führungstouren, die alpinen Belehrungsabende und Vorführungen gaben neben auserlesenen Vortragsabenden dem strebsamen Alpinisten immerfort reichliche Gelegenheit, sich zum mustergültigen Bergwanderer heranzubilden.

In trefflicher Durchführung und unter lebhafter Anteilnahme der Beteiligten wurde erstmalig in alpinen Kreisen ein alpiner Lehrkurs in 6 Vortragsabenden und 2 praktischen Übungstagen mit sehr gutem Erfolg durchgeführt.

Der Beruf läßt unseren Kreisen wenig freie Zeit zu alpinen Freuden, und wenn trotzdem viele Anfänger im Alpinismus nach kurzer Spanne Zeit den Berg- und Wintersport vollendet pflegen und Bergland heute wie immer einen gesunden und fröhlichen alpinen Geist durchweht, so erntete insbesondere unsere verdienstvolle Führerschaft reiche Früchte ihrer uneigennütigen und unermüdlichen Tätigkeit im Dienste der Erziehung und Heranbildung tüchtiger Alpinisten!

Die Führungstouren werden ganzjährig durchgeführt und finden in drei Schwierigkeitsgraden statt. Die Ankündigung der Touren erfolgt in der Donnerstagsausgabe der Münchner Neuesten Nachrichten; ferner liegt am Sektionsabend das Tourenbuch zur Einzeichnung auf. Näheres über Ausrüstung und Schwierigkeit der Tour wird dort ebenfalls bekanntgegeben. Allenfallsige Aenderung oder Absage ist am Samstag mittags im Bahnhofsaushang zu ersehen.

Allgemeine Sektionstouren fanden im abgelaufenen Jahre drei statt; davon hatte die Tour auf die Kampenwand die meisten Teilnehmer. Die Zahl der Führungstouren blieb gegenüber der im Vorjahr infolge schlechter Witterung etwas zurück. Hauptsächlich im Sommer mußten deshalb mehrere Touren ausfallen.

Zu der nachfolgenden Zusammenstellung ist zu bemerken, daß in der angegebenen Teilnehmerzahl der Führer mit inbegriffen ist. Es fanden statt: 3 Sektionstouren mit 58 Teilnehmern, 45 Führungstouren mit 239 Teilnehmern.

Datum	Führungstour	Führer	Teilnehmer
5. Jan.	Spitzstein, mit Schi	Ibscher Carl	3
9. "	Blomberg—Zwiesel, mit Schi . .	Wilhelm Eduard	3
23. "	Wallberg—Risserkogel	Näher Peter	3
23. "	Stümpfling—Roßkopf, mit Schi . .	Stoll Josef	7
30. "	Krottenkopf, mit Schi	Ibscher Carl	4
6. Febr.	Feichteck—Hodries, mit Schi . .	Holzhammer Carl	18
13. "	Friederspitze, mit Schi	Holzhammer Carl	4
13. "	Blomberg—Zwiesel, mit Schi . .	Lehmann Max	7
20. "	Brünstein—Traithen, mit Schi . .	Bärlein Ernst	10
20. "	Spitzstein, mit Schi	Specht Theodor	15
27. "	Hirschberg	Pustet Friedr.	3
6. März	Schildenstein—Blauberge, mit Schi .	Ibscher Carl	5
6. "	Jägerkamp, mit Schi	Naurath Carl	7
13. "	Benediktenwand, mit Schi	Lehmann Max	3
13. "	Risserkogel	Näher Peter	4
20. "	Stümpfling, mit Schi	Arnold Rudolf	4
27/28. "	Rofan	Näher Peter	4
27/28. "	Gilfersberg, mit Schi	Bärlein-Holzhammer	9
17. April	Kampenwand, mit Schi	Amann Hans	2
24. "	Stanserjoch—Ochsenkopf	Bärlein Ernst	2
1. Mai	Herzogstand—Heimgarten	Arnold Rudolf	1
1. "	Wendelstein	Näher Peter	6
15/16. "	Steinernes Meer, mit Schi	Ibscher-Holzhammer	6
15/16. "	Blauberge, mit Schi	Lehmann Max	5

Datum	Führungstour	Führer	Teilnehmer
26. "	Kampenwand	Sektionstour	37
29. "	Plankenstein	Stoll Josef	9
5. Juni	Ruchenköpfe	Uhlig Carl	4
5. "	Mondscheinspitze	Holzhammer Carl	3
12. "	Benediktenwand	Specht Theodor	6
12. "	Kampen—Fockenstein	Lehmann Max	4
19. "	Neureut—Gindelalm	Sektionstour	13
25. "	Elmauer Halt	Arnold Rudolf	3
10. Juli	Plankenstein	Naurath Carl	2
17. "	Totensessel	Herzog-Knappich	3
31. "	Zettenkaiser—Scheffauer	Specht Theodor	3
14/15. Aug.	Hohes Licht—Mädelegabel	Naurath Carl	5
21. "	Elmauer Halt	Koller Michael	3
2. Okt.	Wendelstein	Sektionstour	8
16. "	Kramerspitze	Ibscher Carl	2
17. "	Drei Halten	Miller Wilh.	3
30. "	Plankenstein	Berthold Gotth.	8
30. "	Drei Halten	Uhlig Carl	2
31. "	Totenkirchl	Uhlig Carl	2
13. Nov.	Bodenschneid, mit Schi	Holzhammer Carl	14
20. "	Feichteck, mit Schi	Dörn Julius	11
27. "	Spitzstein, mit Schi	Neumann Georg	4
4. Dez.	Rotwand, mit Schi	Uhlig Carl	3
4. "	Stolzenberg—Roßkopf	Ibscher Carl	10

Touren der Mitglieder.

Aus den Touren unserer Mitglieder ist wohl zu erkennen, daß die Sektion Bergland in ihrem Kreise jeder Art von Bergsteigen freie Entfaltung läßt, da nach unserer Auffassung im Gebirge sich jeder nach eigenem Willen betätigen kann. Unerläßlich ist aber für den rechten Bergsteiger die überzeugte und freudige Verehrung der Schönheit der Berge, die Ehrfurcht vor der Natur, und unsere Wanderungen, die wir im nachstehenden aufzählen, sind der Ausdruck dieses Geistes, den wir in unserem Freundeskreise zu immer tieferer Verinnerlichung bringen wollen. Indem wir unsere Tätigkeit hauptsächlich auf die Ausübung des Bergsteigens legen, entsprechen wir aber auch der ersten Forderung des Alpenvereins, die Kenntnis der Alpen zu erweitern, denn der ausübende Alpinismus ist es vor allem, der das Hochgebirg, diesen unvergänglichen Born von Schönheit, Reine und Kraft, der Allgemeinheit näherbringt. Hiezu trägt auch die rein sportliche Betätigung bei, denn dadurch, daß die Grenzen

bergsteigerischen Könnens immer weiter hinausgeschoben werden und Berge, die vor kurzem noch in Bezug auf Schwierigkeit ihrer Ersteigung als erstklassig galten, schließlich „Berge für Alle“ wurden, deren Besteigung heute zum Alltäglichen gehört, wird der Alpinismus immer volkstümlicher. Und das sollte jeder begrüßen, der anerkennt, daß die Freude an stolzen Bergfahrten für Körper und Geist Gewinn bringt und die in immer weitere Kreise dringende Idee des Alpinismus für unser Zeitalter nicht ein Entartungs-, sondern ein Kräftigungssystem bedeutet.

Die folgende Zusammenstellung umfaßt alle Bergfahrten, die von unseren Mitgliedern, soweit sie ihren Tourenbericht eingesandt haben, in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember ausgeführt wurden. Wintertouren sind mit W bezeichnet Eine kurze Beschreibung neuer und besonderer Touren findet sich im zweiten Teil des Tourenberichtes.

Dem Ersuchen um Einsendung des Tourenberichts leisteten von 250 Mitgliedern 201 Folge.

Sommertouren wurden 3274, Wintertouren 1584 ausgeführt. An neuen und besonderen Touren sind 21 zu verzeichnen, darunter 2 Erstbesteigungen. 4 Touren wurden mit Führer, alle anderen führerlos ausgeführt.

* * *

Zusammenstellung ausgeführter Touren.

A. In den Ost-Alpen.

Nördliche Kalk- (und Schiefer-) Alpen.

Prättigauer Alpen.

Rhätikon.

Scesaplana, 2969 m 1

Lechtaler Kalkalpen.

Bregenzer Wald.

Starzeljoch, 1868 m 1

Lechtaler Alpen.

Parseier Kette.

Albith-Jöchl, 2283 m . 1	Kogelseescharte, 2430m 1
Almejurjoch, 2225 m . 1	Maienkopf, 1995 m . 1 W
Arlberghöhe, 1802 m . 1 W	Mintschejoch, 2306 m . 1
Dawinkopf, 2972 m . 1	Muttekopf, 2771 m . 1
Feuerspitze, 2854 m . 1	Peischelkopf, 2425 m . 1 W
Galzig, 2185 m . . . 2 W	Samspitze, 2625 m . . 1
Gatschkopf, 2947 m . 1	Steinjöchl, 2208 m . . 1
Grieselspitze, 2830 m . 1	Thaneller, 2343 m . . 1
Gufelseejoch, 2389 m . 1	Valluga, 2811 m . . 3 W
Hahntennjoch, 1905 m 2	

15 Sommer-, 8 Wintertouren.

Rotewandgruppe.

Flexensattel, 1784 m 1

1 Sommer-Tour.

Algäuer Alpen.

Balschtesattel, 2226 m 1	Fellhorn, 2037 m . . 2 W
Berg der guten Hoff- nung, ca. 2400 m . 2	Fuchskarspitze, 2314 m 1
Bockkarkopf, 2608 m . 10	Gaiseck, 2213 m . . 1
Bockkarscharte, 2523 m 4	Geishorn, 2250 m . . 2
Bretterspitze, 2609 m . 2	Gliegerkarspitze 2591m 1
Daumen, Gr., 2280 m 1 W	Himmeleck, 1980 m . 2
Ellbogenspitze, 2554 m . 1	Hochvogel, 2594 m . 5
	Hohes Licht, 2652 m . 7

Imbergerhorn, 1656 m 1 W	Nebelhorn, 2224 m . . 6 (1 W)
Iseler, 1881 m . . . 2 (1 W)	Oberes Mädelejoch, 1968 m 3
Kreuzeck, 2374 m . . 2	Oefnerspitze, 2575 m . 1
Kreuzkarspitze, 2591 m 1	Rauheck, 2384 m . . 2
Krottenkopf, Gr., 2657m 2	Schafschartl, 2200 m . 1
Krottenkopf - Scharle, südliche, 2350 m . . 1	Schioden, 2101 m . . 3
Krottenspitze, 2553 m 1	Schirofenpaß, 1688 m . 1
Kugelhorn, 2126 m . 1	Steinscharte, Kl., 2541 m 1
Laufbacher Eck, 2177 m 3	Steinschartenkopf, 2568 m 8
Linkerskopf, 2455 m . 1	Urbeleskarspitze 2636m 1
Luxnacher Sattel, 2094m 1	Wengenkopf, 2236 m . 1
Mädelegabel, 2646 m . 9	Wilder Mann, 2578 m 2
Märzle, 2200 m . . . 5	Zeiger, 1994 m . . . 2
Muttlerkopf, 2366 m . 5	

103 Sommer-, 6 Winter-Touren.

Tannheimer Gebirge.

Aggenstein, 1987 m . 2	Nesselwängler Scharle, 2008 m 1
Hochgimpelspitze, 2176 m 1	Rote Flüh, 2111 m . . 1
Kellenspitze, 2240 m . 4	Schlicke, Große, 2060 m 3
	Schneidspitze, 2009 m 1

13 Sommer-Touren.

Ammergauer Alpen.

Aufacker, 1543 m . . 2 (1 W)	Krottenkopf, Kl. . . 2 W
Brünstelskopf, 1815 m 5 W	Kuchelbergkopf, 2025m 2
Brunnberg, 1529 m . 2	Kuchelbergspitze 2022m 2
Ettaler Manndl, 1633 m 3 (2 W)	Lausbühel, 1957 m . . 1 W
Felderkopf, 1818 m . 10 (9 W)	Notkarspitze, 1889 m . 1 W
Frieder, 2050 m . . . 8 (6 W)	Pürschlingkopf, 1566 m 2 (1 W)
Friederspitze, 2049 m . 7 (5 W)	Säuling, 2042 m . . . 2
Hochplatte, 2082 m . 1	Scharfeck, 1926 m . . 1 W
Hirschbühel, 1936 m . 5 W	Teufelstättkopf, 1758 m 1 W
Hörnle, 1548 m . . . 2 W	Vorderfelderkopf, 1928 m 10 (9 W)
" Vord., 1548 m 3 W	Windstierlkopf, 1824 m 10 (9 W)
" Mittl. 3 W	Zunderkopf, Gr., 1897m 7 W
Klammspitze, 1925 m . 1	Zunderkopf, Kl., 1850 m 6 W
Kramer, 1982 m . . . 4	

24 Sommer-, 79 Wintertouren.

Nordtiroler Kalkalpen.

Wettersteingruppe.

Wettersteingebirge.

Alpspitze, 2638 m . . 33 (2 W)	Dreiterspitze Gatterl, 2377 m 2
Brunntalkopf, 2265 m 1	

Dreiterspitze, Leut-	
ascher, 2673 m . . .	9
do. (Südwand) . . .	1
Dreiterspitze, Parten-	
kirchner, Mittelgipfel,	
2621 m	11
do. N.-O.-Gipfel, 2606m	11
do. West-Gipfel, 2633m	14
Feldernjöchl, 2024 m .	1
Frauenalpkopf, 2352 m	3
Frauenalpspitze 2369m	1
Gatterlköpfe, 2470 m .	1
Hinterreintal-Schrofen,	
Gratübergang v. Gr.	
Hundstallkopf (Teu-	
felsgrat) 2674 m . .	1
Hochblassen, 2707 m .	9
Hochwanner, N.-Wand,	
2746 m	2
Hochwanner, Gratüber-	
gang v. Hinterrein-	
talschrofen mit I. Ab-	
stieg d. d. Kar in d.	
Jungfer, 2746 m . .	1
Hoher Kamm, 2371 m	2
Höllentalspitze, Äußere,	
v. Norden, 2722 m .	1
Höllentorkopf, 2149 m	2
Hundstallkopf, Großer,	
2558 m	1
Kirchturm, Kl., 2371 m	3
Kreuzeck, 1652 m . .	11 (3 W)
Kreuzjoch, 1719 m . .	1
Musterstein, Westgrat,	
dabei ein Abstieg d.	
die Südwand, 2477 m	5
Musterstein, Süd-Ost-	
Wand, mit neuem	
Abstieg d. die Süd-	
wand, 2477 m . .	1
Oberreintalschrofen,	
2524 m	1

237 Sommer-, 8 Wintertouren.

Mieminger Gruppe.

Sonnenspitze, 2414 m	1
Tajakopf, Hint., 2408 m	1

3 Sommertouren.

Ofelekopf, Hauptgipfel,	
2490 m	1
Ofelekopf, Westgipfel,	
(Westgrat) 2475 m .	2
Riffelscharte, 2161 m .	4
Riffelspitze, Nördliche,	
2241 m	1
Riffelspitze, Südliche,	
2264 m	3
Riffelwandspitze, Gr.,	
2626 m	3
Riffelwandspitze, Kl.,	
2553 m	2
Riffeltorkopf, 2231 m .	1
Schadentorkopf, 1959m	4
Schneefernerkopf,	
2875 m	1
Schönangerspitze,	
2274 m	1
Schöneckspitze, 2257 m	1
Törlen, 1510 m . . .	1
Törlspitze, Oestliche,	
2444 m	7
Törlspitze, Westliche,	
2429 m	7
Vollkarspitze, 2638 m	1
Waxenstein, Großer,	
2278 m	3
Waxenstein, Kleiner,	
2162 m	1
Waxenstein, Kleiner,	
(Westgrat) 2162 m .	4
Waxenstein, Hinterer,	
direkt von S.-W.,	
2268 m	1
Zugspitze, 2963 m . .	61 (3 W)
Zugspitze, Gratüber-	
gang v. der Großen	
Riffelwand - Spitze,	
2963 m	2
Zugspitz-Gatterl,	
2023 m	4

Karwendelgebirge.

Solsteinkette.

Frauhitt-Sattel, 2234 m	1
-----------------------------------	---

Bettelwurfkette.

Bettelwurfspitze, Große		Lafatscherjoch, 2085 m	3
2725 m	6	Speckkarspitze, 2623 m	3
do. Kleine, 2593 m .	1		

13 Sommertouren.

Hintere Karwendelkette.

Birkkarspitze, 2756 m	5	Ochsenkopf, 2142 m .	5 W
Eiskarspitze, 2624 m .	1	Oedkarspitze, Mittlere,	
Hahnenkamplspitze,		2747 m	2
2082 m	3 W	do. Ostl., 2744 m . .	2
Hallerangerspitze, Ostl.		do. Westl., 2715 m .	2
2337 m	2	Rotwandspitze, 2250 m	6
Hochalpenkreuz, 2153m	4	Schafkarspitze, 2507 m	3
Hochglück, 2575 m . .	1	Schafjöchel, 2156 m . .	5
Hochnißl, 2547 m . .	9	Schlauchkarsattel . .	2
Lamsenjoch, 1966 m .	12 (3 W)	Schwarzeggwand,	
Lamsenspitze, 2501 m	18	1954 m	3 W
" Ostwand,		Spritzkarspitze, 2609 m	1
2501 m	3	Stanserjoch, 2103 m .	8 W
Mitterkarspitze, 2447m	1	Steinkarspitze, 2458 m	8
Mitterspitze, 2015 m .	5		

87 Sommer-, 22 Wintertouren.

Vordere Karwendelkette.

Gramajoch, 1903 m .	1	Karwendelspitze Westl.	
Hochalpsattel, 1804 m	4 (3 W)	2385 m	3
Hohljoch, 1795 m . .	6 (3 W)	Ladizjöchel, 1829 m . .	1
Karwendelspitze, Ostl.,		Spielsjoch, 1776 m . .	6 (3 W)
2538 m	1	Wörner, 2476 m . .	1

14 Sommer-, 9 Wintertouren.

Rissergebirge.

Demmeljoch, 1906 m .	1	Plumser Spitze, 1846 m	5
Feldernkopf, 2070 m .	4	Reißendelahnspitze,	
Feldernkreuz, 2047 m	3	2208 m	4
Fleischbank, 2025 m .	1	Satteljoch	1
Grasbergjoch, 2020 m	1	Schleimserjoch, 1805 m	1 W
Juifen, 1987 m . . .	1	Schleimserjoch, 1560m	1 W
Juckenkopf, 1825 m .	1 W	Schönalpenjoch, 1986 m	1
Kehrberg, 1750 m . .	4	Schöttelkarspitze,	
Kompar, 2010 m . .	1	2035 m	6
Mondscheinspitze,		Seinskopf, 1970 m . .	2 W
2105 m	5	Soiernspitze, 2259 m .	4
Plumserjoch, 1653 m .	1	Zottenjoch, 1809 m .	1

45 Sommer-, 8 Wintertouren.

Sonnwend-Gebirge.

Dalfazer Joch, 2229 m 14 (7 W)	Roßkopf, Nördl., 2259 m 3
Dalfazer Köpfl . . . 6 (4 W)	„ Südl., 2257 m 3
Dalfazer Wand, 2210 m 15 (8 W)	Rötspitze, 2069 m . . 19 (7 W)
Gelbe Wand, 2163 m . 14 (7 W)	Sagzahn, 2239 m . . 21 (5 W)
Gschöllkopf, 2039 m . 20 (10 W)	Seekarljoch . . . 1
Guffert, 2196 m . . . 2	Seekarlspitze, 2240 m 2
Haidachstellwand, 2190 m 1	Spieljoch, 2237 m . . 16 (6 W)
Hochiß, 2290 m . . . 21 (4 W)	Streichkopf, 2245 m . 7 (1 W)
Kögljoch, 1626 . . . 1	Vord. Sonnwendjoch, 2224 m 20 (3 W)
Rofan, 2260 m . . . 27 (5 W)	Vord. Unütz, 2077 m . 1

147 Sommer-, 67 Wintertouren.

Pentling Gruppe.

Jochkopf 3 W	Pentling, 1565 m . . 10 (5 W)
----------------------	-------------------------------

5 Sommer-, 8 Wintertouren.

Bayerische Voralpen.

Estergebirgs-Gruppe.

Bischof, 2031 m . . . 2 W	Hoher Fricken, 1940 m 1 W
Farrenbergkopf, 1628 m 2 W	Kareck, 2046 m . . . 2 W
Heimgarten, 1790 m . 32 (6 W)	Kistenkopf, 1922 m . 1
Henneneck, 1965 m . 2 W	Krottenkopf, 2086 m . 17 (12 W)
Herzogstand, 1731 m . 49 (18 W)	Martinskopf, 1674 m . 3 W
„ Nordost- wand 15	Oberrißkopf, 2050 m . 6 W
	Wank, 1780 m . . . 2

80 Sommer-, 54 Wintertouren.

Jachenauer Berge.

Adselköpfe, 1707 m . 7	Jochberg, Nordwand, 1565 m 4
Benediktenwand 1801 m 54 (18 W)	Kirchstein, 1676 m . . 9 (1 W)
„ Nord- wand 19	Latschenkopf, 1712 m 7
Brauneck, 1555 m . . 8 (2 W)	Propstenwand, 1612 m 1
Glaswand, 1499 m . . 4	Rabenkopf 3
Jochberg, 1565 m . . 5	Zwiesel, 1350 m . . 65 W

100 Sommer-, 86 Winter-Touren.

Tegernseer Gebirge.

Auerkamp, 1607 m . 16 (5 W)	Fockenstein, 1563 m . 9 (2 W)
Blaubergkopf, 1786 m 14 (8 W)	Halserspitze, 1861 m . 4 (1 W)
Blaubergschneid, 1786 m 14 (8 W)	Hirschberg, 1670 m . 19 (11 W)
Bodenschneid, 1668 m 116 (57 W)	Hochplatte, 1595 m . 1 W
Brandkopf, 1568 m . 3 (2 W)	Leonhardstein, 1453 m 2 W
Brecherspitze, 1685 m 86 (51 W)	Ochsenkamp, 1595 m . 16 (5 W)
Buchstein, 1698 m . 38 (7 W)	Plankenstein, 1764 m . 50 (7 W)
	-Sattel . 4 W

Plankenstein, Nordost-

schlucht 1
do. Nordwand . . . 4
do. Ostgrat 19
do. Ostgrat—Südost- band 6
do. Südwand . . . 11 (2 W)
Platteneck, 1591 m . . 5 W
Risserkogel, 1826 m . 64 (14 W)
Roßkopf, 1581 m . . 51 W
Roßstein, 1697 m . . 40 (7 W)
Roßsteinnadel, 1630 m 12 (1 W)
Rotkopf, 1599 m . . 16 W

492 Sommer-, 447 Wintertouren.

Schildenstein, 1611 m 14 (8 W)
Schinder, Bayerisch., 1790 m 13 (1 W)
Schinder, Oesterreich., 1808 m 18 (4 W)
Schönberg, 1621 m . . 3 (2 W)
Setzberg, 1712 m . . 46 (15 W)
Silberkopf, 1601 m . . 8 (2 W)
Spitzkamp, 1603 m . 15 (5 W)
Stolzenberg, 1603 m . 8 W
Stümpfling, 1506 m . 115 (103 W)
Wallberg, 1722 m . . 75 (30 W)
Wasserspitze, 1550 m . 3 (2 W)

Rotwandgruppe.

Alpspitze, 1758 m . . 38 (17 W)	Rauhkopf, 1690 m . . 7 W
Auerspitze, 1811 m . 12 (8 W)	Rotwand, 1884 m . . 164 (70 W)
Bärenjoch, 1813 m . . 2	Ruchenköpfe, 1805 m 21 (2 W)
Benzingspitze, 1733 m 8 (6 W)	„ Westgrat 50 (1 W)
Hochmiesing, 1882 m . 13 (5 W)	Schönfeldjoch, 1716 m 1
Jägerkamp, 1746 m . 97 (58 W)	Sonnwendjoch, Hint., 1998 m 9 (3 W)
Kreuzbergkopf, 1710 m 1 W	Taubenstein, 1693 m 27 (22 W)
Maroldschneid, 1679 m 3 (2 W)	Wildenkarjoch, 1856 m 1
Nagelspitze, 1579 m . 1	

253 Sommer-, 202 Wintertouren.

Wendelsteingruppe.

Ascherjoch, 1556 m . 3 W	Soinwand, 1756 m . . 3 (1 W)
Breitenstein, 1622 m . 16 (10 W)	Steilnerjoch, 1747 m . 18 (10 W)
Brünstein, 1619 m . 68 (38 W)	Sudelfeldkopf, 1433 m 8 W
Haidwand, 1584 m . . 1 W	Trainsjoch, 1707 m . . 5 (3 W)
Hochsalwand, 1624 m . 2 (1 W)	Traithen, Gr., 1853 m 20 (12 W)
Jägerwand, 1594 m . 1 W	„ Kl., 1723 m 10 W
Kesselwand, 1718 m . 3 (1 W)	Unterbergjoch, 1828 m 17 (10 W)
Kitzlahner, 1469 m . 8 W	Wendelstein, 1853 m . 70 (19 W)
Lachterspitze, 1716 m . 7 (3 W)	Wildalmjoch, 1719 m . 4
Peter- und Paulskopf, 1600 m 2	

127 Sommer-, 139 Wintertouren.

Kaisergebirge.

Wilder Kaiser.

Ackerlschneid, 2136 m 1	Gamshalt, 2292 m . . 6
Ackerlspitze, 2335 m . 3	Kleine Halt, 2113 m . 12
Brandkogel, 1450 m . 5 W	„ „ Nordwest- wand 5
Ellmauerhalt, 2344 m . 27	„ „ Ostwand . 1
„ Kopftörl- grat 4	Ellmauer Tor 9

Fleischbankspitze, 2185 m 9	gehung) Abstieg Süd- grat 1
do. Nordgrat 8	Predigtstuhl, Nord-Ost- wand mit Abstieg d.
do. vom Ellmauer Tor 1	d. Botzongkamin . . 1
Gamsflucht, Hintere, 2150 m 1	Regalpwand, 2230 m . 3
do. Vordere 1	Regalpspitze, 2250 m . 3
Gamskarköpf. . . . 22	Regalpturm, 2245 m, Erste Überschreitung
Goingerhalt, Hintere, 2194 m 17	N.-O.—S.-W. . . . 3
Goingerhalt über die Ostwand d. Predigt- stuhl 1	Rote Rinnscharte, 2080 m 5
Goingerhalt, Vordere, 2244 m 18	Scheffauer Kaiser, 2113 m 31
Goinger Toerlspitze . 4	do. Nordwand 2
Goinger Turm 4	do. Leuchsrute . . . 3
Hackenköpfe, Oestlich., 2129 m 23	Sonneck, 2258 m . . 18
do. Westliche 23	„ Ostgrat 4
Hochgrubach-Spitze, Oestl., 2300 m . . . 2	„ Südwand, westliche Route . . 3
do. Westliche, 2300 m (neuer Aufstieg von Norden) 2	Törleck, östl. 2
Karls Spitze, Hint., 2295 m 15	„ westl. 2
„ Vord., 2288 m . . 9	Törlspitze nördl. . . 2
„ „ Süd- wand 1	Törltürme, ca. 2200 m, darunter ein neuer Abstieg nach Süden 3
Kleinkaiser, 2010 m . 4	Törlwand, Nordwest- wand, ca. 2200 m . 4
Kleinkaiserl, 2215 m . 3	Totenkirchl, 2193 m . 34
Kopftörl, 2050 m . . 9	do. Christ Fickkamin . 1
Lärcheckspitze, 2125 m 3	do. Piazkamin (2. Be- gehung) 1
Mauckspitze, 2227 m . 1	do. Kaindlrinne . . . 1
Mitterkaiser, 2008 m . 3	do. Westwand (3. Be- gehung) 1
Predigtstuhl, Haupt- gipfel, 2100 m, davon 5 mit Abstieg durch d. Botzongkamin . . . 9	do. Krafft kamin . . . 2
Predigtstuhl, Botzong- kamin 7	do. Ostwand, m. Ab- stieg über den S.-O.-Grat 2
Predigtstuhl, Nord- gipfel, 2070 m . . 13	do. Pfannkamin . . . 1
Predigtstuhl Ostlerroute 1	do. Südostgrat . . . 5
Predigtstuhl, Nord- kante direkt (2. Be-	Totensessel, 1740 m . 10
	Treffauer Kaiser, 2304 m 4
	Zettenkaiser, 1953 m . 7
	Westgrat 10

441 Sommer-, 5 Winter-Touren.

Zahmer Kaiser.	
Einserkogel, 1920 m . 4 W	Petersköpfl, 1792 m . 35 (11 W)
Elferkogel, 1870 m . 5 W	Pyramidenspitze, 1999 m 35 (8 W)
Jovenspitze, 1890 m . 3	Roßkaiser, 1950 m . . 4
Kesselschneid, Hintere, 1995 m 5	„ Nordwand . . . 1
Kesselschneid, Vordere, 1996 m 5	Stripsenkopf, 1810 m . 17
Naunspitze, 1632 m . 42 (9 W)	Stripsenjoch, 1580 m . 12
	Zwölferkogel, 1979 m 5 (4 W)
	132 Sommer-, 41 Wintertouren.

Chiemgauer Voralpen.	
Feichteck, 1514 m . . 31 (25 W)	Kampenwand, West- gipfel 34
Geigelstein, 1808 m . 2 (1 W)	do. Mittelgipfel . . 58 (1 W)
Hochfelln, 1670 m . . 6 (2 W)	Karkopf, 1497 m . . 19 W
Hochgern, 1743 m . . 11 (8 W)	Mühlhornwand, 1659 m 1 W
Hochplatte, 1587 m . 4 (1 W)	Roßkarkopf 1 W
Hochries, 1563 m . . 23 (20 W)	Scheibenwand, 1598 m 2 (1 W)
Kampenhöhe, 1565 m 6 (2 W)	Sonntagshorn, 1960 m 1
Kampenwand, Ost- gipfel, 1669 m . . 62 (6 W)	Spielberg, 1426 m . . 1 W
	Spitzstein, 1597 m . . 61 (53 W)
	182 Sommer-, 141 Wintertouren.

Salzburger Kalkalpen.

Waidringer Alpen.	
Leoganger Steinberger.	
Birnhorn, 2634 m . . 4	Schoßhorn, Vorderes, 2240 m 2
Fahnenköpfl, (Priester- egger Kamin), 2110 m 1	do. Hinteres, 2270 m 3
Hochzint, 2220 m . . 2	do. Mittleres, 2300 m 4
Kuchelhorn, 2500 m . 4	Tierkarhorn, 2300 m . 2
Kuchelnieder, 2425 m . 5	
	27 Sommertouren.

Berchtesgadener Alpen.	
Uebergossene Alm.	
Hochkönig, 2938 m 3 W	
Steinernes Meer.	
Alhorn, 2474 m . . . 4	Hundstod, 2594 m . . 2
Breithorn, 2496 m . . 10	Mandlköpfe, 2490 m . 1
Diesbach-Scharte, ca. 2000 m 2	„ Ostl., 2319 m . 1
Hochbrunn sulzenkopf, 2402 m 6	Mitterhorn, 2475 m . 1
	Ramseiderscharte, 2130 m 5

Rotwandlspitze, 2242 m	5	Sommerstein, 2306 m	4
Schöneck, 2465 m . .	1	Streichenbeil, 2410 m .	1
Schönfeldspitze, 2651 m	2	Wurmkopf, 2401 m .	2
Schottmal	6		

53 Sommertouren.

Wimbach Gruppe.

Watzmann Hoheck,		Watzmann, Südspitze,	
2653 m	16	2713 m	8
do. Mittelspitze, 2713 m	14		

38 Sommertouren.

Göll-Kette.

Archenkopf, Gr., 2398 m	2	Hoher Göll, 2522 m .	4
" Kl., 2342 m	2	Jägerkreuz, 2150 m .	1
Brettriedel, 2394 m .	1	Kehlstein, 1835 m . .	1
Hohes Brett, 2338 m .	5	Torrenerjoch, 1726 m .	2

18 Sommertouren.

Untersberg.

Berchtesgadener Hoch-		Salzburger Hochthron,	
thron, 1973 m . .	1	1853 m	1
		Geiereck, 1801 m . .	1

3 Sommertouren.

Reiteralpe.

Bruder, Mittl., 1866 m	1	Reiter Steinberg, 2062 m	1
Edelweißlahnerkopf,		Schottmalhorn, 2048 m	1
1955 m	1	Wagendrisselhorn,	
Plattenkopf, Unterer,		2253 m	1
2104 m	1	Weitschartenkopf, Gr.,	
do. Oberer, 2104 m .	1	1980 m	1
Prünzelkopf, 2083 m .	1		

9 Sommertouren.

Salzburg—Tiroler Schiefergebirge.

Tuxer Tonschiefergebirge.

Arbeser-Kogel, 2022 m	5	(3 W)	Graukopf, 2254 m . .	7 W
Breitenkopf, 2594 m .	1		Grindlspeitz, 2635 m .	1
Dreispeitzkopf, 2611 m	1		Grüblspitze, 2395 m .	1
Frauenwand, 2540 m .	3		Gschößberg, 1933 m .	1
Gamskarspitze, 2749 m	1		Gschützspitze, 2720 m	1
Gamsstein, 1889 m .	15 W		Halseispitze, 2579 m .	1
Geierspitze, 2858 m .	1		Hanneburgerspitze,	
Gilfersberg, Gr., 2585 m	15 W		2642 m	1 W
" Kl., 2338 m	4 W		Hochwartspitze, 2493 m	1
Glungezer Nordgipfel,			Horbergerjoch, 2361 m	1
2679 m	1 W		Hörndlspeitz, 2632 m .	1

Junsjoch, 2487 m . .	2		
Kahlwandspitze, 2833 m	1		
Kellenspitze, 2119 m .	1		
Kellerjoch, 2344 m . .	7	(3 W)	
Lämmerbidilberg,			
2274 m	1		
Largatz, 2215 m . .	1 W		
Mohrenköpfl, 2302 m	1 W		
Moserberg, 2303 m .	1		
Nafingjoch, 2440 m .	1		
Nonsberg, 1848 m . .	8 W		
Nonsköpfl, 2031 m . .	6 W		
Nurpensjoch, 2525 m .	1		
Pangert, 2551 m . .	1		
Patscherkofel, 2248 m	2 W		
Plenkenberg, 2095 m .	1		
Penkenjoch, 2042 m .	1		
Pfundsloch, 2325 m .	3 W		

47 Sommer-, 75 W. ertouren.

Kitzbühler Alpen.

Hopfgarten Gruppe.

Bergwerkskopf, Großer		Hohe Salve, 1824 m .	11	(7 W)
2452 m	2	IBkogel, 2264 m . . .	1	
Braunkogel, 2168 m .	2	Kastenwendenkopf,		
Ehrenbachhöhe, 1805 m	8 W	2333 m	1	
Falschriedl, 2434 m .	1	Katzenkopf, Südgipfel,		
Formkäser, Gr., 2310 m	1	2539 m	1	
" Kl., 2269 m	1	do. Nordgipfel, 2515 m	1	
Feldalpenhorn, 1926 m	8 W	do. Mittelgipfel, 2510 m	1	
Filzenhöhe, 2100 m .	2	Kleefeld, 2353 m . .	2	
Frommelkogel, 2443 m	1	Kotkaser, 1738 m . .	1 W	
Gaisberg, 1769 m . .	1 W	Kreuzjoch, Süd-Gipfel,		
Galtenberg, Gr., 2425 m	11	2559 m	1	
" Unt., 1958 m	2 W	do. N. O.-Gipfel, 2526 m	1	
Gampenkogel, 1960 m	1 W	do. N. W.-Gipfel, 2508 m	1	
Gamsköpfl, 2476 m .	1	Kröndlberg, 2441 m .	2	
Gamskogel, 2203 m .	2	Kröndlhorn, 2444 m .	2	
Geigenkopf, 2070 m .	2	Kopfladerjoch, 1498 m	1 W	
Geigenscharte, 257 m	2	Latschenkogel, 1990 m	2	
Großenstein, 2215 m .	1	Laubkogel, 2117 m .	2	
Grünkopf, 1960 m . .	2	Lodron, 1927 m . . .	2 W	
Hahnenkamm, 1655 m	1 W	Manskirch, 2390 m .	1	
Hahnenkopf, 1913 m .	1	Niederjoch, 2086 m .	1	
Hamberg, 2097 m . .	1	Plattenkogel, 2040 m .	2	
Hartkäserjoch	1 W	Prentnerjoch, 1730 m .	9	(8 W)
Hentaljoch, 2005 m .	1	Regenfelderjoch, 2266 m	1	
Hochstand, 2059 m .	2 W	Resterhöhe, 1896 m .	3	

Rettenstein, Großer,
2363 m 2
Rifferkogel, 2496 m . . 1
Roßboden, 1968 m . . 4 W
Roßgrubenkogel,
2157 m 2
Sagtalerspitze, Westl.,
2244 m 2 (1 W)
do. Nördl., 2266 m . . 1
do. Oestl., 2203 m . . 1
Salzachgeier, 2470 m . 2
Salzachjoch, 1987 m . 3
Saupanzen, 1960 m . 2 W
Schachtenkopf, 2511 m 1
Schafsiedel, 2449 m . 2
Schatzberg, 1901 m . 7 W
Schneiderjoch, 2203 m 1
Schwebenköpf, 2354 m 2
Schwaighoferhorn,
1994 m 1 W

102 Sommer-, 79 Wintertouren.

Glemmtaler Gruppe.

Asitzkogel, 1917 m . . 1 W	Maurerkogel, 2074 m . 3 (1 W)
Bernkogel, 1735 m . . 3 W	Manlitzkogel, 2250 m 2
Bischof, 2129 m . . . 1	Medal, 2102 m . . . 3
Bischofjoch, 1910 m . 1	Mittagskogel, 2096 m 2
Gaisberg, 1789 m . . . 1	Murnauerscharte, 1967 m 1
Gaisstein, 2366 m . . 4	Oberreiterjoch, 1886 m 1
Gamshag, 2180 m . . . 1	Ochseneck, 1760 m . 1 W
Gernkogel, Obererer, 2178 m 3 (1 W)	Pfeifferkogel, 1670 m . 1
do. Niederer, 2152 m 3 (1 W)	Rabenkopfkogel, 2077 m 2
Göbrajoch, 1778 m . . 1	Ranken, 2059 m . . . 1
Grüne Böden, 1895 m 2 W	Reichhendelkopf, 1942 m 1 W
Henlabjoch, 1865 m . 3 (2 W)	Reiterkogel, 1820 m . 3 W
Hochalpspitze, 1923 m 1 W	Rohrenalpenkogel, 2026 m 3 (1 W)
Hochetzkogel, 1741 m 3 (2 W)	Saalkogel, 2009 m . . 1
Hochkogel, 2255 m . . 2	Schabergkogel, 1883 m 1 W
Kastelstein, 1932 m . 1 W	Schattbergkogel, 2096 m 1 W
Kesselscharte, 1851 m 3 (1 W)	Schellenberg, 2050 m . 2
Kettingkopf, 1869 m . 3 (1 W)	Schmittenhöhe, 1968 m 3 (1 W)
Kitzbühler Horn, 1998 m 17 (14 W)	Schotting, 1800 m . . 1
Kohlmaiskopf, 1694 m 3 W	Schönleiten, 1895 m . 1 W
Korstein, 1871 m . . . 1	Schusterkogel, 2208 m 2
Kuhkaser, 2057 m . . 3 (1 W)	Sintersbadischarte, 2063 m 1
Leitenkogel, 2044 m . 1	
Maisereck, 1676 m . . 1 W	

Schwarzer Bär, 2363 m 1
Sonnenjoch, 2288 m . 1
Stadlkopfl, 2228 m . . 1
Stangenjoch, 1719 m . 2
Steinbergerjoch, 1912 m 1
Steinbergstein, 2216 m 1 W
Steinkogel, 2301 m . 2
Streitfeldnerjoch, 2322 m 2
Tanzthörl, 1944 m . . 2
Thorkopf, 2018 m . . 1
Törlkopf, 2346 m . . 1
Torhelm, 2495 m . . 1
Tristenjoch, 1998 m . 1
Tristenkopf, 2203 m . 1
Turmkogel, 1663 m . 8 (7 W)
Widdersbergerhorn,
2128 m 11 (7 W)
Wildkogel, 2227 m . 2

Sommerthor, 1962 m . 2	Tristkogel, 2066 m . . 2
Sonnberg, 2211 m . . 2	Wildenkarkogel, 1910 m 2 W
Sonnspitze, 2064 m . 1 W	Wilderhaag, 1632 m . 1
Spielberg-Törl, 1709 m 1 W	Wildseeloder, 2119 m 5
Spieckkogel, 1999 m 2 W	Zirmkogel, 2215 m . . 2
Staffkogel, 2116 m . . 1	Zwölferkogel, 1984 m 1 W
Stuckkogel, 1886 m . 1	

69 Sommer-, 53 Wintertouren.

Salzkammergut-Alpen.

Dachstein-Gebirge.

Hoher Dachstein 1

Ur-Alpen (Urgesteins-Alpen).

Engadiner Hochalpen.

Ferwall-Gruppe.

Blankahorn, 3130 m . 1	Trostberg, 2663 m . . 1 W
Hoher Riffler, 3160 m 1	Verbellner Winterjöchl, 2277 m 2
Kuchenjoch, 2806 m . 2	
Scheibler, 2988 m . . 1	

7 Sommer-, 1 Wintertouren.

Ortler-Gruppe.

Monte Cevedale, 3774 m 1	Pallon della Mare, 3705 m 1
Monte Rosole, 3531 m 1	Tschenglser Hochwand, 3378 m 1
Monte Vioz, 3644 m . 1	Vertainspitze, 3541 m 1
Ortler, 3902 m . . . 1	

7 Sommertouren.

Oetztaler Hochgebirge.

Oetztaler Alpen.

Weißkogel-Gruppe.

Brachkogeljoch, 3420 m 2	Hochvernagelwand, 3433 m 1
Fluchtkogel, 3514 m . 6 (4 W)	Karlesspitze, 3106 m . 1
Guslarjoch, 3325 m . 2	Kesselwandjoch, 3251 m 3
Hintereisspitzen, Hint., 3433 m 3 W	Kesselwandspitze, 3414 m 1
do. Mittlere, 3452 m 3 W	Mittelbergjoch, 3171 m 2
do. Vordere, 3441 m 3 W	

Mitterkarjoch, 3463 m . 2	Weißeesspitze, 3534 m . 7 (5 W)
Pitztaler Jöchl, 2995 m . 4 (1 W)	Wildspitze, 3774 m . 2
Kl. Rauherkopf . . . 2	Zinne, 3373 m . . . 4 (3 W)
Weißkugel, 3746 m . 1 W	

26 Sommer-, 23 Wintertouren.

Gurgler-Gruppe.

Pillerhöhe, 1558 m . . 1	Ramoljoch, 3194 m . 1
--------------------------	-----------------------

2 Sommertouren.

Stubai Alpen.

Ridnaun-Gruppe.

Atterkarjochl, 2946 m . 1	Santigjochl, 2161 m . 1
Becher, 3203 m . . . 3	Schauelnieder, 3040 m . 1 W
Bildstöckljoch, 3138 m . 1	Schneespitze, 3176 m . 1
Daunjoch, 3081 m . . 2 (1 W)	Schwarzwandscharte,
Daunkopf, Hint., 3228 m . 1	3096 m 1
Habicht, 3279 m . . . 1	Serles, 2719 m . . . 2
Hammerscharte, 2426 m . 1	Wilder Freiger, 3426 m . 5
Obernberger Tribulaun,	Wilder Pfaff, 3471 m . 4
2776 m 1	Windacher Dammkogel
Pinniser Joch, 2369 m . 2	3363 m 1 W
Roter Grat, 3104 m . 1	Zuckerhütl, 3511 m . 5 (1 W)

31 Sommer-, 4 Wintertouren, letztere mit Führer.

Sellrain-Gruppe.

Fernerkogel, 3300 m . 1	Schlicker Seespitze,
Gamskogel, 2665 m . 3 W	2808 m 2
Geiskogel, 2823 m . . 2	Schwarzenbergjoch,
Hoher Burgstall, 2613 m . 2	3134 m 2 (1 W)
Ruderhofspitze, 3472 m . 1	Sulzkogel 3 W
	Wetterkreuz, 2099 m . 2 W

Hohe Tauern.

Zillertaler Alpen.

Tuxer Kamm.

Friesenbergscharte,	Lange Wand od. Nest-
2908 m 1	spitze, 2948 m . . . 1
Gefronewandspitzen,	Olperer, 3480 m . . . 2
Südl., 3287 m . . . 1	Pfitscherjoch, 2248 m . 1
do. Nördl., 3291 m . 1	Rauenegg, 2453 m . . 1
Höllenstein, 2871 m . 1	Realspitze, 3043 m . . 1
Kasererspitzen, Kleine,	Rifferscharte, 2881 m . 1
3094 m 1	Rifferspitze, 3245 m . 1
do. Große, 3270 m . 1	Roßkopf, 2951 m . . 1
Kraxentrager, 3002 m . 1	Schnittenberg, 2730 m . 1
	Wildlahnenkopf, 3264 m . 2

19 Sommertouren.

Zillertaler Hauptkamm.

Ahornspitze, 2971 m . 2	Pobergschneide, 2470 m . 1
Filzenberg, 2227 m . 1	Schönbichlerhorn,
Gr. Gigelitzspitze,	3132 m 2
3008 m 1	Schwarzenstein, 3370 m . 1
Gr. Löffler, 3382 m . 1	Trenkner, 2926 m . . 1
Pobergscharte, 2704 m . 1	Trippachsattel, 3054 m . 1

12 Sommertouren.

Reichenspitzen-Gruppe.

Gerlosplatte, 1698 m 2

Venediger-Gruppe.

Ahrnerkopf, 3051 m . 2	Kratzenberg, 3025 m . 1
Großvenediger, 3660 m . 3 (2 W)	Krimler Törl, 2814 m . 1
Hint. Umbaltörl, 2849 m . 2	

7 Sommer-, 2 Wintertouren.

Granatkogel-Gruppe.

Kalser Tauern, 2512 m . 1	Tauernkopf, 2672 m . 1
Kals Matreier Törl,	
2206 m 3	

5 Sommertouren.

Glockner-Gruppe.

Brandlscharte, 2352 m . 4	Riffeltor, 3115 m . . 1
Gaisstein, 2230 m . . 4	Roßkopf, 2305 m . . 2
Großglockner, 3798 m . 4	Schmiedinger, Großer,
Hoher Burgstall, 2965 m . 1	2960 m 4
Höher Dock, 3349 m . 1	do. Kleiner, 2741 m . 4
Imbachhorn, 2472 m . 4	Tristkogel, Hinterer,
Kitzsteinhorn, 3204 m . 1	2715 m 4
Kleinglockner, 3764 m . 3	do. Vorderer, 2658 m . 4
Maurerkogel, 3001 m . 4	Untere Pfandlscharte,
Remschköpfl 1	2665 m 1
Rettenwand, 2464 m . 4	Vanitscharte, 2803 m . 1

52 Sommertouren.

Südl. Kalk- (und Granit-) Alpen.

Südwesttiroler Alpen.

Nonsberger Alpen.

Penegal, 1740 m 1

Brenta-Gruppe.

Bocca di Brenta, 2553 m 1	Croda di Prato, Süd- gipfel, 2761 m (1. Er- steigung) 3
Cima d' Armi bassa, 2706 m 3	do. Mittelgipfel, 2796 m (1. Ersteigung) 3
Cima Brenta bassa, 2809 m 3	do. Vorgipfel, 2808 m (1. Ersteigung) . . 3
Cima di Ceda, 2765 m (1. Aufstieg v. S.-O., 2. Abstieg über den Westgrat) 1	Croz di Selvata, 2898 m (1. Ersteigung) . . 3
Cima Pagajola bassa, 2839 m (3. Ersteigung) 3	Forcolotta di Noghera, 2418 m 3
Cima Pagajola alta, 2901 m (1. Aufstieg über d. Westflanke) 2	Fulmini, Hauptturm, ca. 2910 m (1. Aufstieg a. d. Massodikar) . 3
do. Nordwest-Grat, (1. Aufstieg) 1	do. Mittelturm . . . 3
Cima Pra Fiorito, Mittel- gipfel, 2900 m (3. Er- steigung) 3	do. Nordturm . . . 3
do. Nordgipfel, 2852 m (3. Ersteigung) . . . 3	Garbari Turm (Punta l' Ideale) 2946 m (2. Er- steigung, neuer Auf- stieg von Osten). . 2
do. Südgipfel (3. Er- steigung) 3	Gugli di Brenta, 2908 m 3
Cima Tosa, 3173 m . . . 3	Monte Cresole, 2846 m (Neuer Abstieg nach Osten ins Val d' Am- biez 3
Cima di Vallagola, 2960 m 3	Passo del Refugio, 2483 m 4
Corno di Senaso, 2846 m 3	Sella della Tosa, 2859 m 4
Cresta di Selvata (2. Ersteigung) 3	Unbenannter Gipfel, südwestl. des Corno di Senaso, 2776 m . 1
Croda di Prato, Haupt- gipfel, 2858 m (1. Er- steigung) 3	

79 Sommertouren.

Gardasee-Gruppe.

Monte Baldo.

Cima di Val Dritta, 2218 m 1	Monte Maggiore, 2201 m 1
---	---------------------------------------

2 Sommertouren.

Südtiroler Dolomitengebiet.

Grödnertal Dolomiten.

Schlern mit Seiseralpe.

Grüner Büchel, 2175 m 1 W	Mahlknechtjoch, 2168 m 1
---------------------------	--------------------------

1 Sommer-, 1 Wintertour.

Langkofel-Gruppe.

Col Rodella, 2486 m . . . 4	Langkofel, 3178 m . . . 1
Fassajoch, 2297 m . . . 1	Plattkofel, Hauptgipfel, 2970 m 1
Fünffingerspitze, 2986 m 1	Zahnkofel, 2995 m . . . 1
do. Schmittkamin . . . 2	
Grohmannspitze, 3111 m 2	

13 Sommertouren.

Sella-Gruppe.

Bambergerspitze. 2964 m 3	Piz Miara, 2966 m . . . 2
Bergerturm, 2603 m . . . 2	„ Revis, 2940 m . . . 2
Boespitze, 3152 m . . . 4	„ Rottic, 2966 m . . . 2
Cresta Strenta, 3124 m 3	„ Saliera, 2958 m . . . 2
Dent de Mesdi, 2888 m 2	„ Selva, 2941 m . . . 2
Eisseespitze, 3011 m . . . 2	Pordoi joch, 2250 m . . . 5
Mittagspitze, 2978 m . . . 1	Pordoispitze, 2952 m (Erster Aufstieg über die Südwand) . . . 1
Pisciadu, 2985 m . . . 2	Sass di Mesdi, 2978 m 2
„ Nordwand 2	Sellajoch, 2218 m . . . 3 (1 W)
„ Turm, 2882 m 2	Sellaturm II, 2593 m . . . 1
Piz Beguz, 2972 m . . . 2	„ III, 2688 m . . . 2
„ Gralba, 2974 m . . . 2	Zwischenkofel, 2908 m 2
„ Lasties, 2875 m . . . 2	
„ Longhetta, 2969 m 2	

56 Sommertouren, 1 Wintertour.

Puez-Gruppe.

Grödnertal, 2137 m . . . 2 (1 W)	durch die Südwand) 1
Sass da Ciampatsch, 2652 m (Neue Route)	Höchste Tschierspitze, 2597 m 1

3 Sommertouren, 1 Wintertour.

Geisler-Gruppe.

Fermeda, Kleine, 2810 m 1	Seceda, 2521 m . . . 1 W
Fermeda Turm, 2867 m 1 Ueber- schreitg.	Sass Rigais, 3028 m . . . 2

4 Sommertouren, 1 Wintertour.

Peitlerkofel-Stock.

Lüsenerscharte, 2361 m 1	Großer Peitlerkofel 2877 m 1
--------------------------	---

2 Sommertouren.

Fassaner Dolomiten.

Latemar-Gruppe.

Karerpaß, 1742 m 2	
------------------------------	--

2 Sommertouren.

Rosengarten-Gruppe.

Filomena Zwillinge (1. Ersteigung) 1	Piazturm 1
Grasleitenpaß, 2597 m . 2	Rosengartenspitze, 2981 m 2
Grasleitenspitze, Nordwestl., 2695 m . . 1	do. Ostwand 2
GrasleitenTurm, 2558 m . 1	Santnerpaß, 2707 m . 1
do. Treptow Massoner Kamin 1	Tschagerjochpaß, 2644 m 1
Kesselkogel, 3001 m . 1	Vajolettürme, Südl. Winklerturm, 2800 m . 4
Laurinswand. N.-O.-Gipfel, 2819 m . . 1	Stabelerturm, 2805 m . 4
Marguerita-Turm (1. Ersteigung) 1	Delagoturm, 2780 m . 4
Molignon, Nordwestl., 2780 m 1	Vajolettürme, Nördl. Ostturm, 2813 m . . 3
Molignonpaß, 2600 m . 1	Hauptturm, 2821 m . 3
	Nordturm, 2810 m . 3

39 Sommertouren.

Marmolata-Gruppe.

Cima d' Ombretta, 2983 m 1	Sasso di Val fredda, 2998 m 1
do. Mittelgipfel, 3011m . 1	Sasso Vernale, 3053 m . 1
do. Südostgipfel . . . 1	Varos, 2422 m 1
Marmolata di Penia, 3344 m 3	Vernel, 3206 m 1

10 Sommertouren.

Primör-Dolomiten.

Pala-Gruppe.

Rolle Paß, 1894 m 1

Pragser-Dolomiten.

Dürrenstein, 2840 m . . 1	Kühwiesenkopf, 2144m . 1
---------------------------	--------------------------

2 Sommertouren.

Sextener Dolomiten.

Büllele Joch, 2504 m . . 2	Paternsattel, 2450 m . . 1
Große Zinne, 3003 m . 1	Torre Wundt, 2512 m . . 1
Oberbadierspitze, 2675 m 1	(1. Aufstieg über die Südwestwand) . . . 1
Oberbadierjoch, 2538 m . 2	Zwölferkofel, 3095 m . . 1

9 Sommertouren.

Ampezzaner-Dolomiten.

Antelao-Gruppe.

Monte Antelao, 3264 m 1

Cristallo-Gruppe.

Monte Cristallo, 3199 m . 2	Passo tre Croci, 1820 m . 2
-----------------------------	-----------------------------

4 Sommertouren.

Tofana-Gruppe.

Falzarego-Paß, 2117 m . 7	Tofana di Mezzo, 3241 m 1
Tofana di Rocas, 3220 m . 3	

11 Sommertouren.

Nuvolau-Gruppe.

Cinque Torri, 2362 m . 3	Nuvolau, 2578 m . . . 2
--------------------------	-------------------------

5 Sommertouren.

Fleimser Gebirge.

Bocche-Gruppe.

Lusia-Paß, 2056 m 1

Karnische Alpen.

Clautaner-Alpen.

Croda Cimoliana (1. Aufstieg üb. d. Westwand) 1	über die Südwand) 1
Crodon di Scodavacca, 2381 m (1. Aufstieg	Monte Cridola, 2581 m (1. Aufstieg über die Südwand) 1

3 Sommertouren.

West-Alpen.

Schwyzer-Alpen.

Hausstock, 3156 m . . . 1	Rigi Kulm, 1800 m . . . 2
Klingenstock 1	

4 Sommertouren.

Emmentaler-Alpen.

Pilatus:	Matthorn, 2040 m . . . 3
Esel, 2123 m 1	Tomlishorn, 2133 m . . 6
Klimsenhorn, 1998 m . 5	Stanserhorn, 1901 m . . 1

26 Sommertouren.

Urner- und Engelberger-Alpen.

Gr. Spannort, 3202 m . 1	Urirotstock, 2932 m . . 1
Titlis, 3239 m 2	

4 Sommertouren.

Glarner-Alpen.

Frohnalpstock, 2128 m 1

Berner-Alpen.

Blümlisalphorn, 3669 m	1	Hundsfluh, 2855 m	. . 1
Dent de Broi, 1776 m	1	Moleson, 2005 m	. . 1
Dent de Lys, 2067 m	1	Rochers de Naye,	
Furkapaß, 2436 m	. . 1	2045 m	 1
Gr. Rinderhorn, 3457 m	1	Schynige Platte, 2070 m	2
Gspaltenhorn, 3442 m	1	Stockhorn, 2193 m	. . 1

12 Sommertouren.

Graubündener Alpen.

Stallerberg-Paß, 2584 m 1

Außeralpine Gebiete.

Bayerischer Wald.

Arber, Gr., 1458 m	. . 3	Falkenstein, Kl., 1208 m	1
„ Kl., 1391 m	. . 1	Lusen, 1372 m	. . . 3
Dreisessel, 1362 m	. . 3	Rachel, 1454 m	. . . 3
Falkenstein, Gr., 1315 m	1		

15 Sommertouren.

Riesen-Gebirge.

Hohes Rad, 1514 m	. . 1 W	Gr. u. Kl. Sturmhaube,	
Schneekoppe, 1603 m	1 W	1500 m	 1_W

3 Wintertouren.

Neue und besondere Touren.

Für Form und Inhalt der Berichte sind die Verfasser verantwortlich. Die Namen jener Herren, die der Sektion nicht angehören, sind in Klammern gesetzt. Aufgeführt wurden Erstersteigungen, neue und besondere Touren.

Wetterstein-Gebirge.

Musterstein, 2476 m, neuer Abstieg durch die Südwand. (Hugo Behrendt, Partenkirchen) und Anton Schmid am 30. September 1910.

Auf das Plattenband, über das A. Barth und A. Schmid 1908 die von Klammer und Nieberl durchkletterte Kaminreihe erreichten, zieht von der Scharte zwischen Haupt- und östlichem Vorgipfel eine manchmal abgebrochene Schlucht und Kaminreihe herab. Da uns ein Aufstieg über diesen Weg nicht recht möglich erschien, wollten wir auf ihm den Abstieg versuchen. Ueber Schrofen und plattige Abbrüche stiegen wir durch die Schlucht ab, die nach 100 m endigt. Schief rechts zieht hier eine Kamin- und Rißreihe zu dem erwähnten Band. Frei klettert man einen glatten Block hinab in den ersten kurzen Kamin. Die zweite 30 m lange Kaminreihe verfolgend, erreicht man, noch über ein überhängendes Wandl niedersteigend, den Kopf, den man vom oberen Ausgang der Schlucht unter sich erblickt. Nach links herum zu einem Block, von dem aus man sich 15 m in einen Plattentrichter abseilt. Von ihm aus erreicht man über leichte Risse und Spalten das Band in seiner halben Höhe.

Die Route führt durch den abschreckendsten, aber schönsten Teil der Wand und ist sehr schwierig und exponiert. Im Aufstiege ist sie leider wahrscheinlich nicht durchzuführen, wegen der Stelle, über die man sich abseilen muß. 3—4 Stunden vom Gipfel.

Kaisergebirge.

Westliche Hochgrubach-Spitze, ca. 2300 m, neuer Aufstieg von Nordwesten. Gotth. Berthold und Wilh. Miller im Oktober 1910.

Durch einen, parallel mit dem Nordgrat führenden Kamin, der in seinem oberen Teil sich mit demselben vereinigt.

Man klettert zunächst leicht zu einer Einbuchtung empor, die man an der linken Begrenzungswand umgeht. Dann gerade empor zu einer zweiten, auffallend großen Einbuchtung, wo auf beiden Seiten eine Umgehung möglich ist. Auf der linken Seite eine ca. 5 m hohe Wandstelle mit ganz minimalen Griffen (schwierig). Auf der rechten Seite erklettert man zunächst ein kleines Postament, wo sich ein überhängendes Wandstück ansetzt; oben guter Stand zum Sichern. Von hier aus zieht eine tief eingeschnittene Rinne nach rechts empor, die man jedoch nicht verfolgt, sondern links hinaus traversiert, dann gerade empor über sehr brüchiges Gestein bis zu einem tiefen Einschnitt, der zu durchklettern ist. Am Einstieg gelber, lehmiger Boden. Dann weiter aufwärts über besseren Fels zu einer kaminartigen Höhle, in der man sich durch Verspreizen emporstemmt. Den Ausstieg versperrt ein großer Block, an dessen linker Seite man sich durchzwängt. Von hier aus klettert man zu einem geräumigen Geröllkessel empor, von wo aus mehrere parallel laufende Risse senkrecht emporziehen zum Grat, den man bis zum Gipfel weiter verfolgt. (In 20 Minuten vom Ausstieg erreicht man den Gipfel.)

Eine äußerst lohnende, teilweise schwierige Kletterei. Vom Einstieg an gerechnet benötigten wir 4 Stunden.

Predigtstuhl, ca. 2070 m, Nordkante. II. Begehung und Überschreitung mit neuer Variante. Georg Sixt sen. und Georg Sixt jun.

Aus der Steinernen Rinne verfolgt man die erste schöne Kaminreihe in die Beichtstuhlscharte. Es ist gut, sich in derselben so viel wie möglich rechts zu halten. Aus der Scharte klettert man über Schrofen und Wandln, dann um einige Blöcke herum an das eigentliche Massiv des Predigtstuhls. Dasselbe kennzeichnet sich durch eine ca. 50 m breite und 100 m hohe Wand, die mit einer sichtbaren Verschneidung durchzogen ist. In gleicher Höhe des letzten Blockes klettert man an sehr wenigen Griffen in den engen Riß hinein und diesen empor bis zum ersten Geröllfleckchen. Hier in den rechten Riß und in diesem empor bis zu dessen Ende, ca. 20 m. Matejak ging von hier den linken Riß weiter bis zu dessen Ende.

Wir führten nun folgende Variante aus, die den Vorteil hat, kürzer und leichter zu sein.

Von hier 15 m lange gutgriffige horizontale Traverse nach rechts. Kennzeichen am Ende derselben kleiner offener Kamin mit eingeklemmten großen Block. Diesen empor 7 m. Dann links über kleines Wandl, Traverse nach rechts in die Westseite hinaus. Hier etwas absteigen, dann durch engen Riß empor um eine Rippe herum und man befindet sich in der Scharte, wo die Kamine der Ostlerroute heraufziehen. Vorteile: kürzer und leichter.

Totenkirchl, 2193 m. Piaz-Kamin, II. Begehung. Chr. Heeren und Gg. Sixt jun.

Eine kleine Berichtigung: Die Beschreibung des Übergangs, von dem Piaz schreibt, man lasse sich ja nicht verleiten, ihn rechts zu umgehen, stimmt nicht. Wir machten die Stelle rechts und sie ist so auf jeden Fall leichter. Pendelstelle: nicht 20 m zurücksteigen, sondern nur ungefähr 13 m. Diese wurde durch einen Mauerhacken erleichtert. Zeitdauer $3\frac{1}{2}$ Stunden.

Törltürme, 2200 m. Neuer Abstieg nach Süden. (Josef Färber), Christian Herzog und (Leo Husler) am 2. Oktober 1910.

Von den letzten, östlichen Törltürmen aus bemerkt man tief unten in den Südwänden der bereits überkletterten Türme ein breites, süd-nordwärts ziehendes Grasband. Sein höchstes (südliches) Ende bildet das Direktionsobjekt. Von dem Schärtchen nördlich des „Turms mit dem Riß zum Einspreizen des Vorderarms“ traversiert man auf der Südseite in gleicher Höhe und dann durch einen Riß absteigend ca. 40 m nordwärts. Durch das hier ansetzende, teilweise begrünte Rinnensystem klettert man abwärts (einmal ein längerer Riß) und seilt sich ganz unten ca. 12 m frei auf ein Postament ab (Abseilring rechts in der Kante), von dem man durch einen kurzen, gutgriffigen Riß das markante Grasband erreicht. Nun auf bestmöglicher Route abwärts. Normal etwa 2 Stunden bis zum Kar. Schwierig. Empfehlenswerter Abstieg nach Süden (Gaudeamushütte).

Brenta-Gruppe.

Cima di Ceda, 2757 m. Erster Aufstieg von Süd-Osten. Überschreitung Ost-West. Carl Holzhammer am 8. August.

Den Ostauslauf der Cima di Ceda überschreitend, verfolgt man kurze Zeit die Markierung zur Forcolotta di Noghera und biegt dann rechts zu oben erwähnten Auslauf ab. Diesen in nordwestlicher Richtung aufwärts querend, erreicht man den Südkamm, welcher zur Forcolotta di Noghera zieht. Sich etwas nördlich haltend, gelangt man im brüchigen und zerklüfteten Fels über kurze Wandabsätze mittelschwer zum Gipfel. Es dürfte dies der leichteste Weg sein, auf dem der Gipfel zu erreichen ist. Vom Rungio della Tosa ca. $3-3\frac{1}{2}$ Stunden.

Cima Pagaiola alta, 2901 m. Erster Aufstieg über den Nordwestgrat; zweite Ersteigung des Gipfels. August Schuster am 13. August.

Vom Pagaiola bassa traversiert man in die Südflanke östlich gegen die Scharte zwischen beiden Gipfeln. Aus der Scharte auf durchaus brüchigem Grat zum Gipfel. Dieser Aufstieg dürfte in dem sehr brüchigen Gestein, wenn auch der schwierigste, so doch der gefahrloseste sein, da in den Westwänden eine große Steinschlaggefahr besteht. Der Aufstieg über den Firn zur Pagaiola-scharte ist sehr mühsam.

Cima Pagaiola alta, 2901 m. Erster Aufstieg über die Süd-West-Flanke. Carl Holzhammer und Carl Ibscher am 13. August.

Von der Einsattelung zwischen der Cima Pagaiola bassa und Cima Pagaiola alta einige Meter absteigend, traversiert man südöstlich entlang der Randkluft bis zu einer Steilrinne in der Fallinie des Gipfels. Von hier in der Rinne und freien Wand über brüchigen Fels gerade empor. Besondere Merkmale sind nicht nötig, da ein Durchkommen überall möglich ist. Die Hauptschwierigkeit besteht in der großen Steinschlaggefahr. Von der Randkluft bis zum Gipfel ca. $3\frac{1}{2}$ Stunden.

Croda di Prato (Le Tose) 2761, 2796, 2808, 2852 m. Erste Besteigung und Überschreitung. Carl Holzhammer, Carl Ibscher und August Schuster, am 14. August.

Von der Parolscharte steigt man westlich gegen die vom Grat herabziehende Schneeschlucht und in dieser aufwärts bis unter den die Schlucht sperrenden Block. Unter diesem links in die Wand und westlich aufwärts zu einem kleinen Steinmann. Die Fortsetzung der Route bewegt sich nun in schöner Kletterei innerhalb der Schlucht, welche sich oberhalb des Blockes gabelt, in deren linker Begrenzungswand bis zu dem unterhalb des Grates sichtbaren Stemmkanin. Ziemlich in seinem äußeren Teil stehend, wird dieser wie der obere Überhang verhältnismäßig leicht überwunden. Oberhalb des Kamins in nördlicher Richtung ca. 30 m gegen den Grat.

Der sich nun in rein nördlicher Richtung gegen das Hauptmassiv aufbauende, mit vielen kleinen Türmen durchsetzte Grat besteht aus drei mächtigen Vorgipfeln, welche sämtliche überschritten werden können.

Südgipfel P. 2761 m. Den Vorgipfel leicht über den Grat ersteigend, umgeht man den nun folgenden Vorzacken westlich der Gratkante und erreicht den Gipfelstock durch einen breiten Kamin in seiner westlichen Seite. In nördlicher Richtung über den Grat absteigend unter westlichem Ausstieg in die Scharte zwischen Süd und

Mittelgipfel P. 2796 m. Von der Scharte erklettert man den Vorturm auf seiner östlichen Kante und überschreitet den Grat gegen das folgende Plateau, dieses östlich querend, in leichter Kletterei gegen den Gipfel. Der in nördlicher Richtung folgende kleine Turm wird ebenfalls östlich umgangen und in leichtem Abstieg die Scharte zwischen Mittel- und

Vorgipfel P. 2808 m erreicht. Der sich nun aufbauende Gipfelturm wird westlich ziemlich hoch, fast unterhalb des Grates querend, in schöner Kletterei gewonnen. Den Grat nördlich abwärts steigend, gelangt man in die Scharte zwischen Vor- und

Hauptgipfel 2852 m. Vor demselben baut sich nochmals ein kleiner Turm auf, der in seiner östlichen Flanke durchstiegen wird. Von seinem nördlichen Gratauslauf guter Übertritt über den Spalt der Scharte und nun in östlicher Richtung aufwärts zum Gipfel. Ab Parolscharte 2½ Stunden. Diese Tour ist bei Überschreitung aller Gipfel ziemlich schwierig, dürfte jedoch die schönste Tour in der Süd-Brenta darstellen. Das Gestein ist für Brentaverhältnisse sehr fest.

Anmerkung: Zur Vermeidung einer Namensverwechslung des „Le Tose“ mit der „Cima Tosa“ benannten wir den Gipfel nach dem Vorschlag des Erschließers der Süd-Brenta (Hans Barth, Zeitschrift d. D. u. O. A.-V. 1908) „Croda di Prato“.

Croz di Selvata, 2898 m. Dieselben, am 13. August. Erste Besteigung und Überschreitung.

Vom Pagaiola kommend, quert man die glatten Südabstürze des Croz di Selvata gegen Osten und steigt unmittelbar bei der Ostkante über steile glatte Wandstufen gegen eine schmale Rinne an. Diese aufwärts und über Geschröf gegen einen vom Gipfel herabziehenden Kamin. In diesem gut

empor, bis ein Überhang im obersten Teil ein Aussteigen nach rechts erfordert. Über gutgestuften Fels erreicht man bald den Grat und über diesen den Gipfel.

Mittelschwere Kletterei.

Croda dei Fulmini, ca. 2910 m. Erster Aufstieg von Südosten aus dem Masodikar. Zweite Besteigung des Gipfels. Dieselben, am 16. August.

Der Aufstieg erfolgt in der unteren Hälfte ausschließlich durch die Schlucht (Bochetta dei Fulmini alta) und vollzieht sich im zweiten Teil auf dem Süd-Ostgrat zum Hauptgipfel. Die unteren Abbrüche der Schlucht werden aus dem Eiscouloir, welches von der Bocca d' Armi herabzieht, links über Steilrinnen ansteigend, umgangen. Den Eintritt in die Schlucht vermittelt ein breites Band. Nach ca. 20 m, die rechte Begrenzungswand benützend, aufwärts, bis senkrechte Wandabsätze eine Querung des Eiscouloirs erfordern. Nun auf der linken Seite und zum Teil in der Schlucht selbst über Steilstufen empor. Da, wo sich die Schlucht kesselartig erweitert (Steinmann), steigt man scharf links (südl.) gegen einen markanten kleinen Turm mit Kapuze aufwärts, wodurch der Süd-Ostgrat erreicht wird. Über ihn in luftiger Kletterei aufwärts, bis ca. 50 m unter dem Hauptgipfel ein Gratturm den Weiterweg versperrt. Nun auf einem Band in die Ostseite und über gutgestufte Wand in die Scharte zwischen dem Haupt- und einem kleinen nördlichen Vorgipfel, von wo aus der Gipfel unschwer erreicht wird. Dieser Weg bildet den kürzesten Zugang zu den Fulminitürmen und ist durchwegs schwierig.

Aufstieg ca. 2 ½ Stunden.

Garbariturm (Punta l'Ideale) 2946 m. Erster Aufstieg von Osten; zweite Besteigung des Gipfels. Carl Ibscher und August Schuster am 12. August.

Vom Sattel der Bochetta della Tosa auf schmalem, gutem Band etwa 30 m südlich in die Ostwand, dann steil aufwärts gegen den mittleren Teil der Schlucht. Man durchsteigt die Schlucht bis zur Scharte und quert von hier ca. 30 m links auf schmalem Band bis zu dessen Auslauf. Die nun senkrecht sich aufbauende Turmmauer gewinnt man vorerst durch den ca. 4 m hohen Riß (kleiner Steinmann); guter Stand und Sicherung. Von hier anfangs rechts, dann senkrecht aufwärts auf winzigen Tritten und Griffen frei in die Wand (äußerst ausgesetzt). Die oberste, überhängende, mannshohe Stelle wird durch oberhalb erreichbaren festen Blockgriff erleichtert. Hiermit gewinnt man die östliche Abdachung des Hauptgipfels, von wo links aufwärts der Süd-Ostgrat über gute Schrofen zum Gipfel führt. Die Kletterei ist sehr schwierig und ausgesetzt. Ab Einstieg eine Stunde. Diese Route dürfte leichter und wesentlich schöner als die nördliche Route des Erstbesteigers sein.

Anmerkung: Nach Dolomitenbrauch und besonders dem Vorschlage des Erschließers der Brenta (Hans Barth, Zeitschrift des D. u. O. A.-V. 1908) stattgebend, benannten wir diesen nördlichen, höchsten Tosaturm nach dem Namen des Erstbesteigers „Garbariturm“.

Monte Cresole, 2846 m. Erste Begehung der Ostseite ins Val d'Ambiez, und zwar im Abstieg; zweite Ersteigung des Gipfels. Die vorigen, am 14. August.

Vom Kulminationspunkt des Cresole P. 2779 in nordöstlicher Richtung abwärts, stets entlang der Gratkante, deren Nordwände steil gegen die östliche Parolscharte abstürzen. Die den Grat öfters unterbrechenden Steilwände umgeht man, südlich ausbiegend. Tiefer kommend, verfolgt man rein östliche Richtung. Der Ausstieg erfolgt nördlich über den Hängen des Doss della mandra P. 2203, wo unmittelbar unterhalb dieser markanten Wiesen- kuppe der Weg zur Prato-Alm führt.

Diese Route ist leicht und bildet die kürzeste Verbindung im Abstieg zur Parol-Alm. Eine direkte Ueberschreitung der Einsattelung zwischen Croda di Prato und Monte Cresole (Parolscharte) dürfte ausgeschlossen sein, da diese ins Ambieztal durchaus in glatten Steilwänden abbricht.

Sellagruppe.

Pordoispitze, 2952 m. Erster Aufstieg über die Südwest- Wand. G. B. Piaz, (F. Jori-Vigo u. M. Michelsohn) am 24. Juli 1910.

Zum Pordojoch auf dem Weg zur Bambergerhütte bis zu der an der Pordoischarte herunterziehenden Geröllzunge. Hier nach links am Fuße des Massivs die Südkante passierend, auf das vom Tal aus sichtbare mächtige Band, auf dem der Gipfelbau des Berges ruht. — Der Einstieg erfolgte ungefähr 100 Schritte von der Kante weg. — Die Südkante weist einen Vorturm auf, und nun gilt es zunächst eine Scharte zwischen Vorturm und Massiv zu erreichen, was bei normalen Verhältnissen nicht schwer sein dürfte (schräg rechts, meistens auf Schrofen). Von der Scharte aus einige Meter senkrecht empor, dann etwas schräg nach rechts in die Südwand hinein (die Wand ist hier sehr griffarm, 2 Mauerhaken dienen zur Versicherung) und zu einer Art Nische (Mauerhaken). — Jetzt in großer Exposition schief über die Kante schräg rechts hinauf auf Schrofen und über dieselben leicht zum Gipfel.

Grödener Dolomiten.

Sass da Ciampatsch, 2652 m. Neue Route durch die Süd- wand. Eugen Gerhards und (Alois Reither) am 26. Aug. 1910.

Vom Grödnerjoch gelangt man in $\frac{5}{4}$ Stunden östlich über Wiesen und Latschen absteigend an den Fuß der langgestreckten Ciampatschwand. Von der Grathöhe des Ciampatsch zieht eine Schlucht im Bogen von rechts oben nach links unten und endet in einen Schuttkegel, der bis an die Latschen reicht. Diese Schlucht, welche bald kaminartig eng, bald wieder weit wird und verschiedentlich abbricht, bildet die Direktionslinie für den Aufstieg. Vom Schuttkegel an klettert man ca. 200 m in der Schlucht und in den Rinnen und Kaminen ihrer rechten Begrenzungswand empor, wobei man oft durch große eingeklemmte Blöcke zu schweren Traversen gezwungen

ist. Nun erreicht man ein Schartel, das durch einen Felsenvorsprung gebildet wird. Von dem Schartel wieder in die Schlucht und in und neben derselben aufwärts, bis zu einer kleinen abschüssigen Grasterrasse unter einem turmartigen Abbruch (etwas unterhalb der Terrasse auf einem Block kleiner Steinmann). Nun unter dem Turm nach links äußerst schwierige und exponierte Traverse (schwerste Stelle der Wand) in den überhängend abbrechenden Kamin, der die senkrechte Fortsetzung der Schlucht nach oben bildet und kurz vor dem Betreten der Grathöhe in einen kleinen Schuttkessel ausläuft. Von hier leicht über Schrofen nach rechts zum fast ebenen Gipfel.

Reine Kletterei vom Einstieg an 4 Stunden. Bei durchwegs vorzüglichem Gestein aber spärlichen Griffen bietet die Tour sehr viel Abwechslung und sehr interessante Kletterstellen. Landschaftlich ist sie von hervorragender Schönheit, denn sie gewährt die herrlichsten Einblicke in die gegenüberliegende Sella-Gruppe, deren eigenartige Reize sich dem Beschauer beim allmählichen Emporsteigen mehr und mehr entrollen.

Rosengarten-Gruppe.

Erste Ersteigung eines Turmes in der Mugoni-Gruppe (Marguerita-Turm). G. B. Piaz, Erich König und (D. Stefansky) am 7. September 1910.

Vom Wege zum Cigoladepaß ab gegen die Ostwand des Massivs und auf die weithin sichtbare Schutt-Terrasse im unteren Drittel der Wand (verschiedene Durchgangsmöglichkeiten: Liefmann, Österreichische Alpen-Zeitung, Jänner 1910). Aus der rechten Ecke der Terrasse weiter nach rechts, durch einen Kamin zu einer Scharte und nach rechts über die Wand auf die Spitze des Turmes. Im Abstieg mittels Mauerhakens abgeseilt.

Erste Ersteigung zweier Türme in der Mugoni-Gruppe. (Filomena Detomas), G. B. Piaz und (D. Stefansky) am 8. September 1910.

Im unteren Teile der zum Mugonipaß führenden Schlucht nach links und durch einen Kamin in die Scharte zwischen den beiden Türmen. Zunächst auf den rechten: Traverse aus der Scharte nach rechts und über eine Verschneidung auf die Spitze. Linker (nordwestlicher) Turm: Von der Scharte, die die beiden Türme trennt, einige Meter gegen das Nyrlettal absteigen zu einer Verschneidung. Durch diese auf einen Vorturm. Ueber eine sehr griffarme und exponierte Wand sehr schwer zum Gipfel.

Sextener Dolomiten.

Torre Wundt, 2513 m. Erster Aufstieg über die Südwest- Wand. (Irma Glaser) und G. B. Piaz am 9. Juli 1910.

Nähere Beschreibung fehlt.

Clautaner Alpen.

Monte Cridola, 2581 m. Erster Aufstieg über die Südwand. (Irma Glaser) und G. B. Piaz am 16. Juli 1910.

Einstieg einige Meter links von dem schwarzen, wasserübertönnenen Felsen am Fuße des Berges südwestlich von der Forcella Scodavacca. Links hinauf (Ueberhang) auf ein Grasplätzchen. Zu Beginn schräg rechts aufwärts ein Kamin (ca. 80—100 m). Am Ende auf gut gestuftem Fels nach rechts in eine tiefe Schlucht, die als überhängender Kamin endet (Steintaube). 10 m unter dem Ueberhange auf einer Art Band auf die rechte Begrenzungskante der Schlucht hinaus. Ueber diese auf eine mächtige Terrasse mit Latschen; durch eine der vielen Schluchten zu einer zweiten großen Terrasse in gleicher Höhe mit der Punta Sigaro. Bis zum Kamin, der von den zwei Gipfeln des großen roten Vorbaues herunterzieht. Durch diesen bis zum letzten eingeklemmten Block, hier an der rechten Wand horizontal hinaus auf die Kante und über diese einige Meter weiter. Nun über brüchige steile Wand etwas rechts strebend hinauf. Zum Schlusse an der wieder erreichten Kante empor auf den Gipfelgrat, und nun durch und über ein Wirrwar von Grattürmen auf die Spitze.

Crodon di Scodavacca, 2381 m. Erster Aufstieg über die Südwand. (Irma Glaser) und G. B. Piaz am 15. Juli 1910.

Einstieg am Anfang des Kamines, der den Vorturm vom Hauptmassiv trennt. 25 m empor (linke Begrenzungskante guter Versicherungsplatz). Gegenüber an der rechten Wand ungefähr 20 m links vom Riß empor (guter Stand) und über Schrofen rechts schräg aufwärts. Links unter einem roten Ueberhange nach links traversieren zu einem Kamin. Diesen ca. 20 m verfolgen (linke Begrenzungskante gute Sicherung), dann an der gegenüberliegenden Wand 30 m empor. Einige Meter nach links horizontal, über Schrofen auf ein teilweise grasbedecktes, abschüssiges Band. Dieses links verfolgend zur nächsten breiten Gipfelrinne, die in ihrem oberen Teile von 2 Rissen durchzogen wird, durch diese, im linken Riß ca. 30 m auf eine Terrasse, über Schrofen zum Gipfelgrat.

Croda Cimoliana. Erster Aufstieg über die Westwand. G. B. Piaz und (M. Michelsohn) am 13. Juli 1910.

Der Einstieg erfolgt bei einem breiten Kamin, etwas südlich der Gipfelinie und durch diesen empor auf ein breites Band. — Nun nach links zu schrofigem Fels, der den Weiterweg zu einem zweiten, den ganzen Berg umgürtenden Band weist. Dieses Band wird nach rechts verfolgt, bis es ganz schmal wird. Hier zunächst senkrecht auf kleinen Haltepunkt (große Exposition!) und schräg rechts zu dem vom Gipfelgrat herunterziehenden Kamin. — Nun im Kamin einige Meter aufwärts, bis er ungangbar wird. — Zu einer Schleife nach links zurück in den Kamin über dem Ueberhange. Weiter durch den Kamin auf den Grat und zum Gipfel. ca. 3 Std. Kletterei.

Mitgliederverzeichnis der Sektion Bergland.

a) hiesige Mitglieder:

1. Adelhoch Franz, Magazinier, Görresstraße 20 III 2. Aufg.
2. Adelhoch Josef, Kaufmann, Görresstraße 20 III 2. Aufg.
3. Ammann Hans, Kaufmann, Westenriederstraße 13 II
4. Arnold Rudolf, Kaufmann, Marsstraße 8 IV. 1.
5. Aschbacher Willy, Kunsthändler, Maximiliansplatz 12 b
6. Barth Hermann, Kaufmann, Plinganserstraße 146 II
7. Baerlein Ernst, Kaufmann, Herzog Heinrichstraße 32 o
8. Baumgärtner Ludwig, Kaufmann, Josephspitalstraße 3 II r.
9. Bauriedl Otto, Kunstmaler, Herzog Rudolfstraße 24 IV.
10. Beck Ludwig, Kaufmann, Adelgundenstraße 13 IV.
11. Berthold Gotthilf, Chemigraph, Lothstraße 5 II 1.
12. Beyer Felix, Kaufmann, Humboldtstraße 27 III.
13. Birgel Josef, Versicherungsbeamter, Residenzstraße 8 IV.
14. Birklein Georg, Versicherungs-Praktikant, Jahnstraße 18 III.
15. Bleibinhaus Max, Prokurist, Augustenstraße 21 I 1.
16. Blömer Alfred, cand. chem., Türkenstraße 81 II 1.
17. Brasholz Gottlieb, Dek.-Maler, Briennerstraße 31 III.
18. Brattinger Heinrich, Kaufmann, Müllerstraße 45 IV.
19. Busdiner Georg, cand. arch., Nymphenburgerstraße 77 I.
20. Bührlé Carl, Buchhalter, Walterstraße 25 III r.
21. Chemnitz Hermann, Abteilungschef, Petersplatz 9 III.
22. Dietrich J., Buchhändler, Thorwaldsenstraße 27 I.
23. Dingfelder Siegb., Kaufmann, Paul Heysestraße 28.
24. Dirnhofner Josef, Kaufmann, Hermann Linggstraße 3 I r.
25. Dorn Julius, Buchhalter, Leonrodstraße 40 III.
26. Eck Georg Carl, Serg. 1. Jäger-Batl., Heßstraße 136.
27. Ecker Franz, Kaufmann, Landwehrstraße 37 III.

28. Ehemann Albert, Kaufmann, Schellingstraße 100 III.
29. Ehmer Josef, Unteroffizier, Kgl. Infanterie-Leibregiment 3. Komp.
30. Eitl J., Kanzlist, Karolinenplatz 3.
31. Eller Wilhelm, Buchdrucker, Westermühlstraße 10 II r.
32. Elsaesser Franz, Graveur, Palmstraße 12 III.
33. Esser August, Buchhändler, Angethorstraße 1b IV l.
34. Fasel Johann, Verkehrsbureau-Chef, Georgenstraße 98 I.
35. Flach Heinrich, Kaufmann, Max Weberplatz.
36. Fleiß Leonhard, Chemigraph, Königinstraße 89 II.
37. Franz Gustav, Spediteur, Pettenkoferstraße 17 III.
38. Friedl Edmund, Kaufmann, Klenzestraße 66 II.
39. Forthuber Franz, Kunstmaler, Gallmeierstraße 4 o
40. Froschmeier Josef, Kaufmann, Pasing, Bahnhofstraße 16.
41. Gänshirt A., Kaufmann, Fürstenfelderstraße 16 II.
42. Geiger Franz, Schreiner, Trogerstraße 10 II.
43. Gerhards Eugen, Kaufmann, Augustenstraße 21 II l.
44. Geyer Hans, Bankbeamter, Kurfürstenstraße 31 I.
45. Glatt Adolf, Diplom-Ingenieur, Aberlestraße 18 II.
46. Gradl Albert, Bankbeamter, Landwehrstraße 77 III l.
47. Gramsamer Johann, Kaufmann, Berg am Laimstraße 7 o.
48. Grassinger Josef, Bankbeamter, Akademiestraße 4 III.
49. Gratz Alois, Kaufmann, Lessingstraße 3 o r.
50. Greinwald Carl, Kaufmann, Blütenburgerstraße 20.
51. Gröbl Josef, Buchdrucker, Zeppelinstraße 3 II.
52. Guttmann W., Rechtspraktikant, Franz Josephstraße 26 I.
53. Hablitscheck Albrecht, Dekorateur, Dachauerstraße 17 I.
54. Haag Josef, Kaufmann, Ligsalzstraße 37 III.
55. Hahn Walter, Schlosser, Türkenstraße 31 III l.
56. Haimerl Josef, z. Z. I. Kgl. Feld-Artillerie-Regiment.
57. Hartl Josef, Sakristan, Paulanerplatz 10.
58. Heeg Emil, Kaufmann, Maßmannstraße 1 III r.
59. Heiden Heinz, Kaufmann, Schellingstraße 126 I.
60. Heinzmann Carl, Kaufmann, Baaderstraße 80 II l.
61. Held Carl, Kaufmann, Westenriederstraße 5 I.
62. Herzog Christian, Kaufmann, Elsässerstraße 24 o.
63. Heß Friedrich, Institutslehrer, Frühlingstraße 15 I.
64. Heß Johann, K. Kanzleirat, Frühlingstraße 31 I
65. Hildebrand H., Kaufmann, Rottmannstraße 13 I.
66. Hillmer Carl, Kaufmann, Damensittstraße 12 I.
67. Hirsch Ignatz, Kaufmann, Kaufingerstraße 15.

68. Hohenadl Leonhard, Kaufmann, Zieblandstraße 26 I.
69. Hohenleutner H., Bankbeamter, Christophstraße 6 II
70. Hoffmann Carl, Kaufmann, Gollierstraße 15 III.
71. Holzhammer Carl, Kaufmann, Josephspitalstraße 8 III.
72. Hösl Josef, Assistent, Eglfing—München.
73. Huber Ludwig, Zuschneider, Ohlmüllerstraße 4 II r.
74. Jack Adolf, Vergolder, Neureutherstraße 1 o r.
75. Jack Hermann, Malermeister, Neureutherstraße 1 o r.
76. Jahn Carl, Versicherungsbeamter, Schrenkstraße 11 o.
77. Ibscher Carl, Kaufmann, Bayerstraße 71 III r., 1. Rg.
78. Jerg Franz, Kaufmann, Ehrengutstraße 6 III.
79. Indinger Alois, Straßenb.-Schaffner, Plinganserstr. 42 II r. S. G.
80. Kaless Walter, Kaufmann, Westendstraße 115 I.
81. Kässner Bruno, Kaufmann, Pettenkoferstraße 32 part.
82. Keck Carl, Kaufmann, Walterstraße 26 III l.
83. Keith Ernst, Kaufmann, Wörthstraße 38 II.
84. Kißling Hans, Assistent, Humboldtstraße 21 II.
85. Kirchhoff August, Rep.-Photograph, Kraitmayerstraße 10 III.
86. Knappich Konrad, Kaufmann, Adalbertstraße 10 II r.
87. Koch Georg, Dachdecker, Westendstraße 51 II.
88. Koller Michael, Etuismacher, Adalbertstraße 14 I Rg.
89. König Erich, Kaufmann, Großhesselohe.
90. Kreß Carl, Bergführer u. Schilehrer, Isartalstraße 34 IV 2. Aufg.
91. Kreutl Ludwig, Glasmaler, Hopfenstraße 4 III l.
92. Kriegseis Max, Bahnassistent, Blütenburgerstraße 29 II r.
93. Kronenberg Emil, Buchhalter, Theresienstraße 28 I r. S. G.
94. Kuhrke Albert, Kaufmann, Türkenstraße 44 IV.
95. Kulenkampff Adolf, stud. chem., Römerstraße 33.
96. Kummer Josef, Kunstgewerbezeichner, Prielmayerstraße 10 II.
97. Kühn Fritz, Verlagshändler, Jägerstraße 7 II.
98. Lang Max, Kaufmann, Bruderstraße 8 III.
99. Lederle August, Kaufmann, Rosenheimerstraße 36 II.
100. Lederer Fritz, Kaufmann, Schellingstraße 29 I.
101. Leuthold Robert, Kaufmann, Landwehrstraße 65 II.
102. Leygeber Carl, Buchdrucker, Sonnenstraße 26 IV.
103. Lischka P., Fleurist, Karlsplatz 23 III Rg.
104. Ludwig Wilhelm, Ingenieur, Kaiserstraße 24.
105. Maurer Max, Bankbeamter, Färbergraben 25 I.
106. Megele Fritz, Chemigraph, Beichstraße 8 I.
107. Mehling Georg, Kaufmann, Schmellerstraße 28 part.

108. Menzel Richard, Dek. Maler, Feilitzschstraße 24 III.
109. Messerer Ludwig, Rep. Photograph, Ursulastraße 6 II r.
110. Miller Georg, Bankbeamter, Baaderstraße 25 II.
111. Miller Max, Kaufmann, Bahnhofplatz 5 IV m.
112. Miller Wilhelm, Spengler, Schwanthalerstraße 122 II.
113. Moser Romuald, Säkler, Baaderstraße 28 II.
114. Müller Hans, K. Sekretariats-Assistent, Pestalozzistraße 7 II.
115. Näher Peter, Kaufmann, Görresstraße 10 II.
116. Naurath Karl, Kaufmann, Adalbertstraße 32 I.
117. Neubert Johann, Buchhändler, Praterstraße 6 II.
118. Neumann Friedrich, Kaufmann, Landsbergerstraße 15 II.
119. Neumann Georg, Dekorateur, Senefelderstraße 13 III.
120. Neumann Wilhelm, Kaufmann, Reichenbachstraße 13 III r.
121. Ochs Hans, Kaufmann, Schwanthalerstraße 9 III.
122. Osswald Georg, Kaufmann, Maistraße 4 II.
123. Person Carl, Galvanoplastiker, Pestalozzistraße 23 II.
124. Plössl Hans, Ministerial-Assistent, Herzog Rudolfsstr. 20 II G. G.
125. Plössl Willy, Assistent, Eglfing—München.
126. Pott Theodor, Kaufmann, Marsstraße 15 III.
127. Pritzel Josef, cand. rer. nat., Theresienstraße 138 IV.
128. Rannow Wilhelm, cand. chem., Karlstraße 43 I.
129. Reis Theo, Kaufmann, Liebherrstraße 1 III r.
130. Rieger Hermann, Uhrmacher, Hirtenstraße 23 III.
131. Rinkel Julius, Kaufmann, Pettenkoferstraße 46.
132. Rittelmeyer Carl, Kaufmann, Klenzestraße 39 II.
133. Rohde Robert, Mechaniker, Bayerstraße 43 III, 3. Aufg.
134. Roider Max, Zahlmeisterapplikant, I. Inf.-Rgt., Marsfeld.
135. Rödger Curt, Buchhalter, Pariserstraße 16 II.
136. Rundstein Adolf, Kaufmann, Lindwurmstraße 51 I r.
137. Rupprecht Hans, Kaufmann, Färbergraben 3a.
138. Sandner Hans, Privat-Sekretär, Herzog Wilhelmstraße 30 o.
139. Simon Richard, cand. ing., Schraudolphstraße 9 III I.
140. Sixt Georg jun., Kaufmann, Senefelderstraße 11 $\frac{1}{2}$ IV.
141. Specht Theodor, Kaufmann, Dienerstraße 8 IV.
142. Sundheimer Julius, Kaufmann, Josephspitalstraße 2 I.
143. Sundheimer Ludwig, Kaufmann, Holzstraße 27 o.
144. Schab v., Robert, Vertreter d. Augsb. Abendztg., Boosstr. 14 II.
145. Schels Max, Ziseleur, Ohlmüllerstraße 10 I.
146. Schlösser Heinrich, Kaufmann, Pündterplatz 9 o.
147. Schmid Anton, cand. phil., Hildegardstraße 22 o I.

148. Schmid Fritz, Goldschmied, Marstallstraße 1 o.
149. Schmidt Julius, cand. phil., Bauerstraße 24 Gartenbau.
150. Schmidler Michael, Kaufmann, Kazmaierstraße 14 I I.
151. Schmitt Hans, Kaufmann, Schillerstraße 23 I.
152. Schmitz Nikolaus, Kaufmann, Christophstraße 6 II r.
153. Schneider Franz, Gitterschlosser, Hofstatt 4 III I.
154. Schneider Franz, Kaufmann, Görresstraße 25 II.
155. Schneider Josef, Kaufmann, Landwehrstraße 58 o.
156. Schobert Hans, Bankbeamter, Schönfeldstraße 7 o R. G.
157. Schott Rolf, stud. chem., Ainmillerstraße 22 III R. G.
158. Schönheimer W., Kaufmann, Stephansplatz 1 II.
159. Schönfelder Josef, Buchhändler, Ringseisstraße 2 II.
160. Schötz Anton, Versicherungsbeamter, Häberlstraße 4 I I.
161. Schreier Wilhelm, Ziseleur, Kreittmayrstraße 5 IV.
162. Schroepel Karl, Buchhändler, Hohenzollernstraße 31 a G. G.
163. Schuller M. J., Beamter, Holzstraße 35 II, 2. Aufg.
164. Schuster August, Kaufmann, Blumenstraße 48 II r.
165. Schutz Otto, Kaufmann, Weissenburgerplatz 6 III I.
166. Schüttinger J. B., Sekretariats-Assistent, Schraudolphstr. 26 III.
167. Schwager Siegfried, Bankbeamter, Sonnenstraße 26 III.
168. Stadtler Richard, Kaufmann, Fendstraße 1 II.
169. Stoll Josef, Kaufmann, Plinganserstraße 36 III I.
170. Störlein Johann, Chemigraph, Osterwaldstraße 11 o.
171. Streicher August, Beamter, Siegesstraße 3 II.
172. Strauß Walter, stud. ing., Luisenstraße 66 I I.
173. Uhlig Karl, Kaufmann, Marktstraße 11 I.
174. Uhlmann Fritz, Notarbuchhalter, Rumfordstraße 37 III.
175. Veicht Max, Bankbeamter, Häberlstraße 17 IV I.
176. Vetter Hans, Buchhändler, Elvirastraße 24 III.
177. Vogl Rudolf, Bankbeamter, Herzog Rudolfstraße 20 II.
178. Vonficht Fritz, Kaufmann, Jahnstraße 13 o.
179. Weinfurtner Leo, Kaufmann, Rumfordstraße 28 III.
180. Werzinger Hans, Buchdrucker, Schönfeldstraße 20 III.
181. Weiß Fritz, Kaufmann, Königinstraße 83 I.
182. Westen zur, Anton, Architekt, Ottostraße 3a III,
183. Wiedemann Franz, Restaurateur, Senefelderstraße.
184. Wilhelm Eduard, Ingenieur, Augustenstraße 28 IV.
185. Willert August, Kaufmann, Marsstraße 40 I.
186. Wimmelbacher Paul, Brauerei-Kassier, Kochstraße 9 III.
187. Wimpfheimer Julius, Expedient, Kaulbachstraße 63a.

188. Windmaier Alfons, Kaufmann, Arcisstraße 42 III.
189. Winkler Arthur, Kaufmann, Walterstraße 24 I I.
190. Würzinger Fr., Buchhändler, Theresienstraße 118 II R. G.
191. Zahn Alfred, Kaufmann, Laim, Fürstenriederstraße 12.
192. Zeitler Gustav, Kaufmann, Enhuberstraße 71 I R. G.
193. Ziednaus M., Bezirksassistent, Dachau, Wienerstraße.
194. Zunner Hans, Kaufmann, Goethestraße 14.

b) Auswärtige Mitglieder.

195. Faulhaber Georg, Buchhändler, Eberbach i. B.
196. Fuchs Hugo, Kaufmann, Neustadt a. Orla (Arnshaugh).
197. Günther Alfred, Kaufmann, Annaberg (Thüringen).
198. Haß Ernst, Kaufmann, Berlin N.-O., Keibelstraße 42 a II.
199. Hartwig Willy, Bahnassistent, Kaiserslautern, Luitpoldstr. 24.
200. Hönle Simon, Oberassistent, Bad Reichenhall.
201. Jahreis Robert, Kaufmann, Münchberg b. H.
202. Jonas Carl, stud. chem., Breslau, Freiburgerstraße 42 I I.
203. Lidle Adolf, Kaufmann, Lucens Canton Waadt, Institut-Delesert.
204. Meyer Reinh., Verwalter, Bruckmühl.
205. Müller Peter, Pächter, Wendelsteinhaus.
206. Paetzold Paul, cand. med., Breslau, Lutherstraße 27.
207. Piaz Giovanni Battista, autor. Bergführer, Perra (Fassatal).
208. Pillon Emil, Schliersee, Villa Oberaunstein.
209. Plums Adolf, Kaufmann, Köln, i. Fa. Dr. Wiskott & Co.
210. Popp Nicol., Kaufmann, Reutlingen, Karlsstraße 25 I.
211. Priester Carl, cand. arch., Berlin N.-W. 23, Chaudinstraße 4 o.
212. Pustet Fritz, Kaufmann, Innsbruck
213. Salz Georg, Typograph, Bern, Schwarztorstraße 59.
214. Sparapani-Iskienfeld Karl, Direktor, Augsburg, Steingasse D 64 II.
215. Schmolinsky R., Kaufmann, Berlin S.-O. 26, Naunymstr. 41.
216. Schroth Aug., Reisender, Dresden (Altstadt), Ammonstr. 29
217. Staudt Hermann, Kaufmann, Saulgau (Württemberg).
218. Steinhilber Otto, Kaufmann, Ettringen (Schwaben).
219. Tagsold Georg, Brauerei-Buchhalter, Brannenburg.
220. Weißmann Max, Kaufmann, Regensburg B 41 I.
221. Wegenast Gustav, Kaufmann, Ebingen (Württemberg).
222. Zinser Julius, Kaufmann, Bern, Mühlemattstraße 20 III.

Vereinsdiener: Motschmann Wilhelm, Senefelderstraße 5 IV links.

c) aufgenommene Mitglieder für 1911.

223. Ackermann Max, Kaufmann, Alramstraße 13 o.
224. Albrecht Hans, Kaufmann, Reichenbachstraße 38.
225. Aniforti Engelbert, Mechaniker, Heßstraße 82 III R. G.
226. Arnold Johann, Kaufmann, Herzog Rudolfstraße 18.
227. Delago Hermann, Maschinensetzer, Pesenbachstraße 1 IV.
228. Demmel Andreas, Schriftsetzer, Theresienstraße 65 I.
229. Dietl Adalbert, Bankbeamter, Hochstraße 7 R. G.
230. Fliegel Josef, Mechaniker, Herzogstraße 1 III r.
231. Friedrich Kuno, Kaufmann, Nürnberg, Wilh. Späthstraße 78.
232. Gauert Fritz, Kaufmann, Klenzestraße 2.
233. Geiß Georg, Bankbeamter, Petersplatz 9 III.
234. Großmann E., Kaufmann, Rottmannstraße 9.
235. Haban August, Buchdrucker, Rottmannstraße 22 III I.
236. Hauser Ludwig L., cand. jur., Zieblandstraße 7 I r.
237. Hecker Max, Buchdrucker, Nockherstraße 40 II I.
238. Heeren Christian, Maler, Verden.
239. Heuberger Georg, Kaufmann, Rumfordstraße 2 III.
240. Kegel Franz, Präparator, Zieblandstraße 17 II.
241. Kerstein Fritz, stud. jur., Schellingstraße 38 II.
242. Knabenschuh W., Techniker, Walterstraße 16 III.
243. Kobl Friedrich, Magistratsbeamter, Mittererstraße 3 III r.
244. Leonhard Edwin, Dentist, Helmtrudenstraße 1 o.
245. Marxmüller F. X., Kaufmann, Lilienstraße 44 III.
246. Müller Heinr., Kaufmann, Hochbrückenstraße 17 III.
247. Müller Mich., Hohenzollernstraße 122.
248. Mühlpointner Max, Fleischer, Aberlestraße 21.
249. Neumeier Jos., Kaufmann, Thalkirchnerstraße 82 IV.
250. Niemann Josef, Buchhändler, Barerstraße 70 II.
251. Perzl Hans, Elektr. Techniker, Regensburg, Minoritenweg 9 I.
252. Puck Wilh., Kaufmann, Kreuzstraße 13 III.
253. Rauscher Josef, Vergolder, Löwengrube 22.
254. Regelin Albert, Kaufmann, Bruckmühl.
255. Roll Max, Kaufmann, Barerstraße 70 I.
256. Rößner Rudolf, Kaufmann, Bruckmühl.
257. Sixt Georg sen., Heizer, Senefelderstraße 11 1/2 IV.
258. Scheerer Ludwig, Bautechniker, Schommerstraße 18a III I.
259. Schiedtl Josef, Maler, Aventinstraße 2 III.
260. Schlögl Otto, Kaufmann, Jahnstraße 42 II.

- 261. Schmidt Carl, Betriebsleiter, Bruckmühl.
- 262. Schreiber Curt, Kaufmann, Türkenstraße 69 III.
- 263. Steinel Jean, Bildhauer, Holbeinstraße 4 III.
- 264. Sturm Josef, Verwalter, Corneliusstraße 30 I.
- 265. Ungewitter H., cand. ing., Görresstraße 18.
- 266. Weber Bernhard, Versicherungsbeamter, Karlstraße 57 IV.
- 267. Wibe Thorleif, Kaufmann, Weinstraße.
- 268. Wiedemann, Bildhauer, Gietlstraße 21 III.

* * *

Sektions-Ausschuß 1911.

Vorstandschaft:

- I. Vorstand: Anton Schmid.
- II. Vorstand: Karl Holzhammer.
- I. Schriftführer: Emil Kronenberg.
- II. Schriftführer: Otto Schutz.
- Kassier: Alfred Zahm.
- Tourenwart: Karl Ibscher.
- Bücherwart: Friedrich Heß.
- Beisitzer: Karl Leygeber.
Hermann Jack.

Rechnungsprüfer:

Eugen Gerhards,
Karl Uhlig.

Aufnahmekommission:

Josef Kummer,
Hermann Delago.

Sachwart:

Karl Naurath.

Vergnügungsleiter:

Adolf Rundstein.

Alle Zuschriften sind zu adressieren: Sektion Bergland (e. V.)
des D. u. O. A. V., Kath. Gesellschaftshaus, Brunnsstr. 7.